

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 71.

Donnerstag den 12. März.

1863.

Bekanntmachung.

Den Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder zur Erlangung freien Schulunterrichts von der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium der letztern für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten für die zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl den Nachverzeichneten die Aufnahme der von ihnen angemeldeten Kinder

N ^o .	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.	N ^o .	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.
1	Baarthold, Gottl. Frdr.,	Briefträger,	Brühl 72.	13	Nidel, Friedrich Wilh.,	Aufl. b. d. M. Bahn,	Reichstraße 40.
2	Bauer, Friedr. Eduard,	Copist,	Eilsterstraße 40.	14	Reinsdorff, Christian	Markthelfer,	Gainstraße 1.
3	Benkert, Carl Friedr.,	Padträger = Control.,	Elisenstraße 3.	15	Adolph Bernhard,	Markthelfer,	Raundörschen 12.
4	Berger, C. H. Fürchtegott,	Markthelfer,	Petersstraße 19.	16	Rosberg, Carl Eduard,	Markthelfer,	Wasserlust 14.
5	Birnbaum, Dan. Heinr.,	Zimmergeselle,	Thomasg. 7.	17	Schinke, Joh. Chr. Gottf.,	Zimmergeselle,	Antonstraße 14.
6	Conrad, Friedr. Wilh.,	Postpachgehülfe,	kleine Burgg. 6.	18	Schubert, Moriz Louis,	Handlungsdienner,	Querstraße 3.
7	Dieze, Rosalie Wilh.,	Schriftsetzers Witwe,	Friedrichstr. 14.	19	Steinkopf, Gottl. Tobias,	Instrumentmachersg.,	Wiesenstraße 9.
8	Ebersbach, Carl Friedr.,	Postpachgehülfe,	Schröterg. 5.	20	Wagner, Joh. Heinrich,	Glasermeisters Witwe,	Friedrichstr. 34.
9	Hächtel, Carl Friedr.,	Goldspinnergehülfe,	Wiesenstraße 15.	21	Walther, Agathe,	Buchdruckers Witwe,	Thalstraße 24.
10	Hellmer, Friedr. Gustav,	Meublespolirer,	Ritterstraße 12.	22	Weber, Pauline Therese,	Bezirksgerichtsdienner,	hohe Straße 18.
11	Ludwig, Wilhelmine,	Handarbeiters Witwe,	Kirchstraße 3.	23	Weiske, Joh. Carl Gottl.,	Copist,	Hall. Gäßchen 11.
12	Müller, Carl August,	Bahn-Postgehülfe,	Weststraße 67.				

in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule

von Ostern d. J. an gewährt werden soll.

Es sind daher die Aufnahmescheine den 20. März d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelber-Einnahme persönlich von ihnen in Empfang zu nehmen.

Leipzig den 27. Februar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Rechler.

Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit der königlichen Salzverwalterei alhier haben wir die Errichtung einer neuen Salzschanke in der Dresdner Vorstadt beschlossen, demzufolge

Herr Julius Stein,

Inhaber des in der Hospitalstraße Nr. 6 bestehenden Material- und Kurzwaaren-Geschäfts, auf Ansuchen die Concession zum Salzschanke in hiesiger Stadt vom 16. dieses Monats an ertheilt und denselben den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß in Pflicht genommen.

Leipzig den 9. März 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Rüscher.

Bekanntmachung, die diesjährige erste Theater-Pensions-Vorstellung betr.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird Montag den 16. März

Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer,

unter gütiger Mitwirkung der königlich bayerischen Hofsängerin Fräulein Stöger als Valentine zur Aufführung gelangen.

Der Name des geehrten Gasts bürgt dafür, daß diese Vorstellung ein besonderes Interesse darbieten wird. Dieß so wie der gute Zweck derselben läßt erwarten, daß die Bitte des unterzeichneten Verwaltungsausschusses um zahlreiche Theilnahme nicht unerfüllt bleiben werde.

Leipzig, den 11. März 1863.

Der Verwaltungsausschuß der Theater-Pensions-Anstalt.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 12. December 1862.

[Genehmigtes Protokoll.]

Die Sitzung wurde von dem Director Herrn Dr. Hirzel mit der Mittheilung eröffnet, daß die Gesellschaftsbibliothek einen neuen Zuwachs erhalten habe, indem Herr D. Spamer derselben abermals eine Anzahl in seinem Verlage erschienener Bücher zum Geschenk gemacht hat. Es sind folgende:

- 1) Winkler, Technisch-chemisches Receptaschenbuch. IV. Bd.
 - 2) Went, die Lehre von den Baumaterialien.
 - 3) Harres, die Schule des Zimmermanns. I. Theil.
 - 4) Fischer, die Pflanzfabrikation.
 - 5) Monchoven, die Photographie auf Collobium.
 - 6) Leonhardt, die Kitt-, Leim-, Cement- und Mörtelfabrikation.
 - 7) D. Roth, Russell's Tannin-Verfahren.
- Herr Dr. Hirzel spricht Herrn D. Spamer öffentlich den wärmsten Dank aus. — Ferner war eingegangen:
- 8) Erster Bericht des Vereins von Freunden der Erdkunde zu

Leipzig, 1861, nebst einem Dankschreiben dieses Vereins wegen Ueberlassung des Gesellschaftslocals für die Sitzungen des Vereins.

Dr. Hirzel empfiehlt ferner den Anwesenden den Jahresbericht über die Fortschritte der mechanischen Technik und Technologie von H. Grothe, theilt ferner mit, daß Herr H. Allihn aus Mühlhausen in Thüringen nächster Zeit Vorträge über Handelswissenschaft, vorzüglich über die Geschichte der Handelskrisen zu halten gedenke und daß genanntem Herrn von vielen Städten die besten Empfehlungen zur Seite stehen.

Bei Eröffnung des Fragekastens fanden sich vier Fragen vor, von denen eine für die nichtöffentliche Sitzung zurückgelegt werden mußte.

2) „Welcher Grad der Verdünnung von Kupfervitriol, um damit Holzwerk zum Schutze gegen Fäulniß zu tränken, ist der beste und was ist dabei zu beobachten? Welche anderen Mittel zu diesem Zwecke hält man in neuester Zeit für die besten und wie ist ihre Anwendung?“

3) „Sind, wie man hört, beim Brande der Anilinfarbenfabrik in Plagwitz die Bucher'schen Feuerlöschbosen und mit welchem Erfolge angewendet worden?“

4) „Um die saure Gährung bei Pflanzenstoffen (z. B. Kleister, eingekochten Beeren, Obst, Tinte u.) zu verhindern, setzt man Alaun oder ätherische Oele zu; welches sind zu diesem Zwecke die besten Mittel und wie viel, ohne diese Stoffe zu benachtheiligen?“

Da sich Niemand von den Anwesenden zur Beantwortung der gestellten Fragen erbietet, so übernimmt Dr. Hirzel die Beantwortung für eine der nächsten Sitzungen.

Hierauf macht Herr Grefner (Schriftsetzer bei Herrn Brodhause), einer der vier auf Vorschlag der polytechnischen Gesellschaft von der Stadt Leipzig nach London zur Ausstellung gesendeten Gewerbegehilfen, Mittheilungen über die Vertretung der Buchdruckerkunst und verwandter Fächer auf der Londoner Industrieausstellung. Nach einigen einleitenden Worten sprach Herr Grefner zuerst über den Buch-, Accidenz- und Buntdruck und begann mit dem Bibeldruck, mit dem Guttenberg seine ersten Versuche machte. Seit vier Jahrhunderten hat fast jedes Decennium eine Bibelausgabe gebracht und bis auf den heutigen Tag geht aus den größeren Druckwerkstätten eine solche hervor. Bei Auffuchung von Druckerzeugnissen (28. Classe) im Industriepalast begegnet man einer im Tableau aufgestellten Sammlung von Bibeln der Britischen ausländischen Bibelgesellschaft in 93 Sprachen und Dialekten, meist in Octavformat und Corpus-Schrift; der Druck auf weißem Papier ist durchaus sauber, scharf und gleichmäßig, was um so mehr zu verwundern ist, da, um größere Correctheit zu erzielen, die Bibeln in verschiedenen Ländern gedruckt worden sind, so die deutschen in Deutschland, die französischen in Frankreich u. s. w. Die fabelhafte Billigkeit dieser Bibeln wird erklärlich, wenn man bedenkt, daß seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 1801 bis heute 5200 Zweigvereine in England die Summe von 35 Millionen Bibern verbreitet haben. Die Verbreitung derselben geschieht auf die mannichfachste Weise, so durch Colporteurs, welche mit kleinen Wägelchen die Straßen auf- und abfahren und Bibeln, meist mit prachtvollen Einbänden, zum Kaufe ausbieten; sogar in wohlaffortirten Kleidermagazinen Londons finden sich Bibellager. — Ferner fällt eine von Mackenzie in London und Glasgow ausgestellte Prachtbibel vorzüglich in die Augen; in Imperial-Folio ist sie mit Pica- (Cicero-) Schrift und angeblich mit der Segmaschine gesetzt, splendid und gut gedruckt, Preis 330 Thlr., prachtvolle Photographien des heiligen Landes u. s. w.; ein reicher Maroquin-einband machten sie werth, der Königin dedicirt zu werden und geeignet auf ihrem Betaltar zu prunken. — Collins in Glasgow hat neben einer großen Auswahl von Bibeln in allen Formaten und Schriften auch das Neue Testament mit Perlschrift in 320 Columnen auf einen Bogen gedruckt ausgestellt; dieselben waren so ausgeschossen, daß der Bogen vor dem Binden in vier Theile zerschnitten werden mußte. Frankreich und Belgien hatten weniger Bibeln, desto mehr Gebetbücher, an denen oft nur der Einband bemerkenswerth war, ausgestellt. Deutschland hingegen war in diesem Fache stark vertreten, die berühmtesten Firmen hatten Bibeln ausgestellt; vorzüglich ist eine von Decker in Berlin hervorzuheben, die in Hochquart auf Kupferdruckpapier gedruckt und mit zierlicher Columneneinfassung in zwei Farben versehen war; der Preis war 15 Thlr., doch hatte genannte Firma auch billigere Ausgaben veranstaltet. — Trowitsch und Sohn in Berlin hatten neben einer Bibelcollection, von welcher fast eine Million Exemplare für die Britisch-australische Bibelgesellschaft gedruckt wurden, auch galvanoplastische Niederschläge ausgestellt, die nach Abdruck von 200,000 Exemplaren noch dieselbe Schärfe hatten, als wenn sie eben erst aus dem Apparat gekommen wären. W. Hieronymus in Köln stellte eine Mittel-Bibel in Quart, eine Cicero-Bibel in Octav und eine Perl-Bibel aus, sie zeichneten sich sämmtlich durch Schärfe und gleichmäßig tief schwarze Farbe des Drucks aus.

Von Brodhause in Leipzig war das fast vollendete Bunsensche Bibelwerk zur Ausstellung gebracht worden; von G. Wigand in Leipzig die von ihm verlegte, aus der Officin von Breitkopf und

Härtel daselbst hervorgegangene Prachtbibel mit Illustrationen nach Schnorr von Carolsfeld. Was den Accidenz- und Buntdruck anlangt, so hatten die englischen Firmen Austin u. Co., Brabbury, Wilkinson u. Co. ganz vorzügliche Druckplatten für Geld- und Werthpapiere mit den mannichfaltigsten und complicirtesten Gravuren ausgestellt. Die Bank von England hatte Banknoten von 1 bis 100 Pfund Sterling Werth, ebenso indische Banknoten ausgestellt. Die höchst einfache typographische Ausstattung würde gewiß nicht vor Nachahmung schützen, wenn es nicht das unnachahmliche Papier mit seinem kunstvoll gearbeiteten Wasserzeichen vermöchte. — Deutschland war in diesem Genre nur schwach vertreten; von Kruthoffer in Frankfurt a. M., Raß in Dessau, Giesecke u. Devrient in Leipzig waren Arbeiten in dieser Branche vorhanden, unter denen sich hauptsächlich die von letztgenannter Firma durch ganz vorzügliche Ausführung auszeichneten; alle graphischen Künste waren in den ausgestellten Proben von Werthpapieren wie in Kunsttableaux in höchst geschmackvoller Zusammenstellung vereinigt und zur Anschauung gebracht. Eine Preismedaille lohnte auch diese außerordentlichen Leistungen. In der französischen Abtheilung sind vorzüglich die großartigen Pariser Etablissements von Henry Plon und Paul Dupon hervorzuheben, letzterer namentlich wollte mit der Ausstellung von Titelblättern, Actien, Staatspapieren u. s. w. zeigen, auf welcher hoher Stufe der Entwicklung seine Kunstanstalt steht. Daß bei Herstellung solcher Arbeiten keine Kosten gescheut worden sind, bewiesen unter Anderem auch die mühsamen Arbeiten, z. B. aus Linien, Einfassungsfüßchen und anderen Schriftcharakteren die Statue Guttenbergs und mehrere Portraits kunstvoll und gelungen zusammenzusetzen. Der berühmte Graveur und Schriftgießer E. Derriey arbeitet fast ausschließlich für dieses Geschäft. Erwähnenswerth sind auch die von Wiesener in Paris ausgestellten Banknoten.

Hinsichtlich des eigentlichen Buntdrucks war man bisher fast allgemein der Ansicht, daß die Engländer es damit am weitesten gebracht hätten; eine vergleichsweise Betrachtung englischer, französischer und deutscher Buntdrucke jedoch bestätigt diese Annahme nicht allenthalben. Es mag zwar wahr sein, daß die Engländer früher anfangen, mehrfarbige Bilder u. s. w. mittelst der Buchdruckpresse, ja sogar der Maschine herzustellen und so den Pinsel des Coloristen zu beseitigen, es bewiesen aber ausgestellte deutsche Arbeiten, wie beispielsweise ein vom Commerzienrath A. W. Sain in Berlin ausgestelltes Werk: „Das Buch vom rothen Adler-Orden“, so wie ein mehrfarbiges Tableau von Ad. Lesimple in Köln, daß sie nicht nur eingeholt, sondern im Geschmack, im Colorit und Dessin, worauf es hierbei am meisten ankommt, überflügelt worden sind. Allerdings hatten englische Aussteller, wie Day and Son, Leighton Brothers u. effectvolle Drucke ausgestellt, an denen man mehr denn zehn Farben zählen konnte, aber unter den französischen, namentlich den schon oben erwähnten Firmen fanden sich doch mächtige Rivalen.

Die auf der Ausstellung befindlichen Prachtwerke und seltenen Drucke waren leider meist unter Glasverschluß, so daß es nicht immer möglich war, die Wissbegierde zu befriedigen. Die bereits erwähnte Firma Day and Son in London hatte unter Anderem ein Prachtwerk, „Die Psalmen Davids“, aufgelegt, welches, im größten Imperialformat, auf jeder Seite mit einer zwei Zoll breiten allegorischen Einfassung verziert und mit den mannichfaltigsten Farben ausgeführt ist; eine aus dem 14. Jahrhundert stammende im britischen Museum befindliche Handschrift mit eingemalten Initialen, ebenfalls die Psalmen Davids, mag wahrscheinlich dem vorliegenden Werke als Muster gedient haben. — Wenige englische Bücher, höchstens einige für die Jugend bestimmte vielfach illustrierte konnten Prachtwerke genannt werden. Viel Aufmerksamkeit erregte ein Druck von L. Booth in London, ein Wiederabdruck der Werke Shakespeares, in Typen, Farbe und Papier genau der ersten und jetzt äußerst seltenen Ausgabe von 1623 (damals in 3 Bänden von J. Jaggard und Ed. Blount gedruckt) nachgebildet und verhältnißmäßig sehr billig in den Handel gebracht. Dies giebt zugleich Veranlassung, beim Uebergange zu den deutschen Drucken dieser Art über eine Erfindung des Dr. J. Friedländer (R. Friedländer und Sohn, Berlin) zu berichten, die, wenn auch nicht ganz neu, in neuerer Zeit von letzterem aber bedeutend vervollkommen worden ist, nämlich den anastatischen oder Facsimiledruck oder die Kunst, jeden alten wie neuen Buch- und Steinruck, ebenso auch Kupferdrucke, die keine oder wenigstens keine sehr tiefen Kreuzlagen enthalten, mittelst chemischer Auflösung der Farbe so auf Stein zu übertragen, daß man davon ohne Schwierigkeit dieselbe Anzahl Abdrücke machen kann, wie von einem gezeichneten Steine. Daß diese Erfindung dem Setzer wie Drucker manchmal wesentlichen Abbruch thun kann, muß allerdings zugestanden werden, denn die Firma hat jetzt schon viele alte Werke auf diese Weise neu aufgelegt in den Buchhandel gebracht; ausgestellte Probedrucke (Fermati opera. Tolosae 1679; Taylor, Methodus incrementorum. Londini 1715; Gergonne, Annales des mathématiques. Nimes 1814—23, 9 Bände) ließen die Wichtigkeit dieser Erfindung begreifen, wenn nebenbei noch die billige Herstellung beachtet wird; die Preisofferte ist: 3 Thlr. per Druckbogen für 50 Exemplare, 4 Thlr. für 100, 4 1/2 Thlr. für 150 und

5 Thlr. von de An = u hatte v lich bu auszeid erwähn la divi Diese da vor muß d sein, r

S zahlrei Nation ein sch von G zeigte werke mit v Parisi Genr presse denen 3 1/2 Niede nann Brack Berf illust dane dem Wer sond aber Wer ma wähl talis scho wor in den fäd

hie gel ne ze w w do fi

G b n g t e t

5 Thlr. für 200 Exemplare. — Die deutschen Prachtwerke waren von den Ausstellern in der liberalsten Weise dem Beschauer zur An- und Durchsicht aufgelegt worden. A. Dunder in Berlin hatte vier der besten Werke seines Verlags ausgestellt, die vorzüglich durch Holzschnitte, lithographischen Farbendruck und dergl. sich auszeichneten. R. Decker ebendasselbst hatte neben seinen bereits erwähnten Bibeln noch ein Prachtwerk ausgestellt: „Dante Alighieri, la divina commedia“ auf vortreffliches reines Pergament gedruckt. Dieses Werk kostet das nicht geringe Stämmchen von 1333 $\frac{1}{2}$ Thlr.; da von der Divina commedia bereits 300 Ausgaben existiren, so muß die vorliegende von Professor Carlo Witte eine ganz gediegene sein, um solche Capitalien zur Herstellung zu verwenden.

Holzschnittdrucke waren in der deutschen Abtheilung am zahlreichsten und schönsten vertreten und zeigten deutlich, wie andere Nationen diesen Leistungen gegenüber weit nachstehen; gehörte doch ein scharfes Auge dazu, selbst in geringer Entfernung Holzschnitt von Stahlstich zu unterscheiden. — Die französische Abtheilung zeigte ebenfalls eine sehr reichhaltige Sammlung schöner Prachtwerke, von denen z. B. die „Chronik von Tours“, ein Folioband mit vielen Holzschnitten und Farbendruck hervorzuhelien ist. Von Pariser Firmen hatte der schon erwähnte kaiserliche Buchdrucker, Henry Plon, die meisten künstlerischen Erzeugnisse der Buchdrucker-pressen geliefert. Außer vielen Farben- und Holzschnitt-Drucken, von denen einer „Das Abendmahl von Leonardo da Vinci“ darstellend, 3 $\frac{1}{2}$ Fuß lang war und der gleichzeitig mit ausgestellt galvanische Niederschlag der Platte in dieser Größe wohl eine Seltenheit genannt werden konnte, fallen auch noch die brillant ausgestatteten Prachtwerke, welche Napoleon III. und den Prinzen Napoleon zum Verfasser haben, in's Auge. Lemaitre, der Verleger berühmter illustrierter Reise- und Reise-Albums, hatte unter Anderem: „Voyages pittoresques dans l'ancienne France“, 24 prachtvoll illustrierte Folio-Bände zu dem nicht geringen Preis von 8650 Francs ausgestellt. Unter den Werken der kaiserlich französischen Staatsdruckerei war nichts Besonderes herauszufinden, höchstens einige orientalische Drucke, die aber auch im Ductus der Schrift nichts Neues zeigten und die Werke deutscher Aussteller dieser Art, wie Lord in Leipzig, Dittmarsch & Zamarsti in Wien keineswegs übertrafen. — Erwähnt mag hierbei werden, daß sich um die Einführung der orientalischen Schriften in die Druckerei vorzüglich Nies in Leipzig schon gegen Ende der dreißiger Jahre unbestreitbare Verdienste erworben hat; die von Nies eingeführten Schriften werden jetzt noch in der Lord'schen, früher Nies'schen Druckerei benutzt, und seitdem sind auch andere Druckereien gefolgt; so Brockhaus hauptsächlich mit arabischen, Dümmler mit Sanscrit-Druck.

(Fortsetzung folgt).

Theaterbau.

Fast täglich wird der Neubau unseres Stadttheaters in den hiesigen Tagesblättern besprochen, fast täglich sind aber die deshalb gehegten Wünsche und Ansichten geradezu einander widersprechend.

Nach dem Communicat des Stadtraths an das Stadtverordneten-Collegium ist der Königsplatz als der passendste Bauplatz bezeichnet worden, gleichwohl sind seitdem viele Stimmen laut geworden, welche sich für den Augustusplatz ausgesprochen haben.

Es handelt sich daher jetzt nur noch um den genügenden Platz, wo das neue Theater errichtet werden soll, da zu erwarten steht, daß das Stadtverordnetencollegium dem Stadtrathe beipflichten und sich ebenfalls für ein neues Haus entscheiden werde.

Nachdem der Stadtrath in dem völlig klaren und erschöpfenden Communicat die Vortheile und Nachtheile der beiden Plätze genau bezeichnet hat, auch den Grund genau hat untersuchen lassen, so wird es nicht mehr nötig sein, daß eine Untersuchung des Baugrundes nochmals Seiten der Vertreter der Commune zu bewirken ist, vielmehr steht zu hoffen, daß auch bald Seiten der Letztern ein Beschluß gefaßt werde, um nun in Kürze ans Werk gehen zu können.

Sollte sich das Stadtverordnetencollegium für den Augustusplatz ohngeachtet der vielen früher dagegen erhobenen Widersprüche entscheiden, nun so wird auch der Stadtrath diesem Beschlusse beitreten, denn gerade diejenigen Gründe, welche dem Stadtrathe den Königsplatz wählen ließen, nämlich den größern Bauaufwand zu vermeiden, würden dann beseitigt sein.

Verfasser dieses war Einer der Ersten, welche die Unzulänglichkeit des alten Stadttheaters und eines Umbaus desselben klar darzulegen sich bemüht hatten; derselbe ist daher wahrhaft erfreut, daß Seiten des Stadtraths der Beschluß gefaßt worden ist, ein neues Theater zu erbauen; die widersprechenden Ansichten aber, welche fast täglich über den passenden Platz in den öffentlichen Blättern zu lesen sind, dürften eher dazu dienen, diese Angelegenheit zu verwirren, als zu klären.

Möge jeder Bürger Leipzigs den Vertretern der Stadt, sowohl dem Stadtrathe als auch dem Stadtverordnetencollegium das volle Vertrauen schenken, daß sie Beide gewiß Alles erwägen werden, was zum Heile der Stadt dient, und gewiß steht zu erwarten, daß dies Vertrauen später vollständig gerechtfertigt werden wird.

Möge das neue Theatergebäude zwar eine neue Zierde Leipzigs werden, doch möge insbesondere für eine zweckmäßige innere Einrichtung mehr als auf eine kostspielige Außenseite Rücksicht genommen werden.

Zur ästhetischen Frage beim Theaterbau.

Da im Streite der Meinungen, ob „Augustusplatz“, ob „Königsplatz“ die „ästhetischen Rücksichten“ so oft citirt werden, so möge eine kurze Darlegung der Verhältnisse, vom ästhetischen Standpunct aus Beachtung finden.

Jedes Theatergebäude bietet der architektonischen Ausführung die Aufgabe: die Construction des Innern nach seiner Haupttheilung in Zuschauer- und Bühnen-Raum im Aeußeren zum Ausdruck zu bringen, es muß also nach der Längsachse symmetrisch sein und durch Anordnung des Eingangs, Markierung des inneren Rundbaus u. den Zuschauerraum in seiner Gestaltung vom Bühnenraum unterscheiden zeigen. Soll also das Theater auf dem Augustusplatz stehen und denselben architektonisch genügend abschließen, so muß seine schmale (Eingangs-) Facade mindestens die Breite der Längsachse des Theaters, d. i. 72 Ellen haben, oder man müßte, wenn die Breite der Facade vermindert werden sollte, dieselbe durch eine symmetrische, also verfälschte Facade maskiren. Man denke deshalb, daß der Theaterbau am Augustusplatz nur durch einen ganz großartigen Umfang dem Zwecke entsprechen kann, den Platz ästhetisch abzuschließen. Ferner wird durch Abtragung des Schwanenteichs die Erhebung des Theaters über dem Niveau des Schwanenteichs eine so geringe, daß die nöthigen Terrassenmauern, um vom Bahnhof her nicht allzu kleinlich zu erscheinen, von der Sohle des Parkes an aufgeführt und denselben fast in seiner ganzen Breite einnehmen müssen. Ganz bestimmt wird hierdurch Leipzig nichts verlieren, sondern im Gegentheil um eine große architektonische und landschaftliche Zierde reicher werden, aber es kostet ein solcher Bau enormes Geld und ein großes Haus, wie es für den Augustusplatz nötig ist, muß bei unsern Theaterverhältnissen manche Bedenken erregen, auf die hier nicht eingegangen werden soll.

Es läßt sich dagegen nicht läugnen, daß für die ästhetische Wirkung auch eines bescheidenen Baues der Königsplatz große Vorzüge bietet. Neben der willkommenen Verdeckung der häßlichen süblichen Einrahmung des Platzes gewährt ein Bau in der dortigen Lage den Vortheil, daß das Theater mit seiner Längsachse der Längsrichtung des Platzes parallel gestellt und durch einen vorspringenden Rundbau des Zuschauerraums die Monotonie der beiden cassenartigen Gehäuser wirksam unterbrochen werden kann.

Es lassen also ästhetische Gründe sich für beide Plätze geltend machen, man vergesse nur die Consequenzen nicht, welche daraus für die übrigen Verhältnisse zu ziehen sind.

Musikalische Matinée.

Am Sonntag, den 8. März hatte Fräulein Anna Storch aus Prag im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eine musikalische Morgenunterhaltung veranstaltet, zu welcher sich ein nicht gerade zahlreiches Publicum eingefunden hatte. Das Programm brachte als Anfangspiece das schöne, durchweg im polyphonen Style geschriebene und jetzt leider so selten zu Gehör gebrachte Quintett für Streichinstrumente (D moll) von Dnslow, das von den Herren Concertmeister Dreyschock, Herrmann, Haubold, Krumbholz und Storch mit großer Vorzüglichkeit vorgetragen wurde. Besonders hat uns dabei Herr Krumbholz gefallen, der die hervortretenden Violoncello-Stellen mit großer Gediegenheit und Sauberkeit ausführte. — Fräulein Storch sang: Arie mit Recitativ aus „Silvana“ von E. M. v. Weber, Variationen von B. v. Winter und Romanze aus dem „Nachtlager von Granada“ von Kreuzer, und documentirte sich dadurch als Sängerin mit wohl ziemlich umfangreicher und nicht gerade übel klingender, doch keinesweges vollständig ausgebildeter Stimme. Dieselbe ist zu oft zum Detoniren geneigt, sodann fehlt auch ihrem Tone noch das Edle und Schöne und ihre Coloraturen sind theilweise noch sehr nnklar. Die Kreuzer'sche „Romanze“ war ihre gelungenste Leistung. Als Geschmacklosigkeit muß jedoch die Aufnahme der etüdenhaften, trivialen „Variationen“ von Winter in das Programm bezeichnet werden. Der Bruder der Sängerin, Herr E. Storch, brachte eine „Tyrolionno variés“ für Contrabaß von Bodmühl zu Gehör und machte, da besonders gute Solisten für den Contrabaß zur Seltenheit gehören, großen Effect. Herr Storch weiß seinem ausgezeichneten Instrumente einen schönen klaren Ton zu entlocken und beherrscht dasselbe mit großer technischer Fertigkeit. Nur die Composition gefiel uns nicht. Unterrichtet wurde die Concertgeberin noch durch unseren hinlänglich rühmlichst bekannten Clarinetisten Herrn Landgraf, der ein „Adagio“ von Mozart vortrug. Ergreifend wirkte der wahrhaft seelenvolle Vortrag desselben auf die Hörer. Lebhafter Beifall wurde sämmtlichen Ausführenden zu Theil.

Bl-th.

In der Kunst-Ausstellung von Del Vecchio

sind Aquarellen des Architekturmalers E. Werner ausgestellt, welche derselbe während seines vorjährigen Aufenthaltes im Oriente gemalt. Der Künstler berücksichtigte bei der Darstellung jener landschaftlichen Natur namentlich auch diejenigen Orte, welche in biblischer Beziehung Interesse haben.

Die Aquarellen sind sämtlich von durchaus frischer Conception und zeichnen sich durch ihre freie und sichere Behandlung, wie sie diesem Künstler in nicht geringem Maße eigen ist, so wie durch große Klarheit des Tones aus.

Aus der reichen Zahl des Ausgestellten nennen wir nur: „Davidstraße in Jerusalem“ — „Haus des Pontius Pilatus“ — „Inneres der Omar-Moschee“ — „Der heilige Felsen“ — „Café in Jerusalem“ — 2 Ansichten der „Milchgrotte in Betlehem“ — „Porte der Gerechtigkeit in Jerusalem“ — „Fassade der Kirche des heiligen Grabes“ — „Burg Davids auf dem Berge Zion“ — „Der Juden Klageplatz.“

Wir benutzen diese Gelegenheit, um hierbei zugleich zwei bedeutende Werke aus dem landschaftlichen Gebiete von hervorragenden Meistern zu erwähnen, welche sich gegenwärtig auf der Ausstellung befinden. Es sind Delgemälde von E. F. Lessing in Karlsruhe und Andr. Achenbach in Düsseldorf. Das Bild des ersteren stellt eine „Landschaft bei heraufziehendem Gewitter“ dar, das Gemälde Andr. Achenbachs ist „ein Sonnenuntergang im Walde.“ Leider gestattet uns nicht der Raum näher auf diese beiden herrlichen Schöpfungen einzugehen, welche wir, wie die oben erwähnten Aquarellen Werner's, der besten Beachtung unserer Leser empfehlen.

Rechtfertigung.

Der Verfasser des in Nr. 62 des Tageblattes abgedruckten kleinen Aufsatzes über die Irvingianer und über die in Bezug auf dieselben veröffentlichten Ermahnungen eines katholischen Blattes hat, was ihm die verehrliche Redaction gewiß gern bezeugen wird, bei der Abfassung und Veröffentlichung desselben keinen andern Zweck verfolgt als den: einen Beitrag zu der Leipziger Tagesgeschichte zu liefern, und zwar so parteilos und objectiv, als dies nur irgend möglich sein dürfte. Was er über die Lehren der Irvingianer gesagt, ist von ihm weder erfunden noch gefälscht, sondern stimmt, wie Jeder selbst sich überzeugen kann, ganz mit Dem überein, was im Brockhaus'schen Conversations-Lexikon Bd. 8, S. 316 über die Nachfolger und Anhänger Eduard Irving's gesagt ist. Wenn daher in der angeblichen „Erwiderung“ in

Nr. 65 des Tageblattes von einem Herrn Albin Lorenz behauptet werden will, es seien durch jenen früheren Aufsatz „die klägliche Plandemie und die dreifachen Verleumdungen eines jetzt hier eifrig colportirten Pamphlets“ (von W. G. Böttger) in die Spalten des Tageblattes übergetragen worden, so kann diese lächerliche Behauptung um so entschiedener als eine total nichtige Vermuthung zurückgewiesen werden, als dem Verfasser jenes Aufsatzes die erwähnte Schrift bis heute noch nicht zu Gesicht gekommen ist. Wenn die angebliche Erwiderung in den Auslassungen der katholischen Wochenschrift, welche in dem ersten Aufsatz mitgetheilt waren, „Verleumdungen“ erblicken will, so hat sie sich deshalb lediglich an die Redaction des „Katholischen Kirchenblattes“ zu halten, dessen Worte mit Anführungszeichen und deshalb als ein unverkennbares Citat im Tageblatte abgedruckt worden sind. Von „unbegründeten und unprovocirten Verleumdungen“ der Irvingianer kann, wenigstens was das Tageblatt betrifft, in keiner Weise die Rede sein; im Interesse des heiligen Rechts der Tagespresse, alle Erscheinungen der Zeit in das Bereich ihrer Betrachtung und Beurtheilung zu ziehen, muß daher die unberechtigte und ungesüßte Polemik, in welcher die so gut wie gar nicht begründete „Erwiderung“ sich gefällt, auf das Entschiedenste zurückgewiesen werden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 11. März. Die verehelichte F. sprang gestern Abend in der Nähe des Brandvorwerkes in das Wasser, um sich das Leben zu nehmen. Sie wurde jedoch von Leuten, welche dies gesehen hatten und schnelle Hilfe herbeiholten, aus dem Wasser gezogen und in das in der Nähe befindliche Rettungshaus gebracht. Hier gelang es, die bereits ganz Erstarrte in das Leben zurückzubringen.

Verschiedenes.

Eine gute Waschseife für die Hände wird nach einem österreichischen Blatte folgendermaßen verfertigt. Man mischt 2 Loth fein gepulverte kohlen-saure Magnesia mit 8 Loth concentrirtem Wasserglas und ebenso viel Regenwasser, giebt dann 4 Loth Des-säure hinzu und rührt bei gelinder Erwärmung um, bis alle freierwerdende Kohlen-säure entwichen ist, worauf man noch 1 Loth in Wasser gelöste Soda zusetzt und die Mischung schließlich beliebig formt und trocknet. Mit ätherischem Del kann man dieser Seife noch Wohlgeruch verleihen.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 11. März 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisen.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.	
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100				
	kleinere	3		do. II. - do.	4 1/2	102	102		pr. 100	84		
	'855 v. 100	3	92 3/4	do. III. - do.	4 1/2	102 1/2	102 1/2		Anhalt-Dessauer Bank à 100			
	'847 v. 500	4	102 7/8	Aussig-Teplitzer	5	100 1/2	100 1/2		pr. 100		28	
	1852, 1855 v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit.	4	101 1/2	101 1/2		Berliner Disconto-Commandit.			
	1858 u. 1859 - 100	4	103 3/8	do. do.	4 1/2	99 7/8	99 7/8		Anth.			
	Actien d. ehem. S.-Schles.			Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	100 1/4	100 1/4		Braunschweiger Bank à 100			
	Eisenb.-Co. à 100	4	104	Chemnitz-Würschneider do.	4	104	104		pr. 100			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	98 1/4	Graz-Köflacher in Courant	6	118 1/4	118 1/4		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2		Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	102	102		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4		do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 3/4	100 3/4	pr. 100		87 1/2			
Scheine v. 100	4		Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	100 1/4	100 1/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.					
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	103 1/8	do. II. do.	4	102 1/2	102 1/2	100 fl.					
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2			Dessauer Cred.-Anstalt à 200					
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	99 1/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 7/8	99 7/8	pr. 100					
do. - 500	3 1/2		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102 1/2	102 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100		97 1/2			
do. - 100 u. 25	3 1/2		do. II. - 4 1/2		99 7/8	99 7/8	Gothaer do. do. do.					
do. - 500	4	103 1/4	do. III. - 4		101 7/8	101 7/8	Hamburger Norddeutsche Bank					
do. - 100 u. 25	4		do. IV. - 4 1/2		102 1/2	102 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.					
v. 100, 50, 20, 10	3	90					pr. 100 Mk.-Bco.					
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97					Hannov. Bank à 250 pr. 100					
kündbare 6 M.	3 1/2	100					Leips. Bank à 250 pr. 100	137				
v. 1000, 500, 100	4	102 1/2					Lübecker Commers.-Bank à 200					
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101					pr. 100					
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				Meining. Credit-Bank à 100					
do. do. v. 100	4		Alberts-Bahn à 100 pr. 100		91 1/4	91 1/4	pr. 100					
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			94 3/4		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				pr. 100 fl.					
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Berl.-Stett. à 100 u. 200				Rostock. Bank à 200 pr. 100					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Chemn.-Würschn. à 100 - do.		174	174	Schles. Bank-Vereins-Actien					
do. Anleihe v. 1859	5		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Köln-Mindener . . . à 200 - do.				à 500 Frs. pr. 100 Frs.					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.		263 1/2	263 1/2	Thür. Bank à 200 pr. 100					
do. Loose v. 1854 . . do.	4		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		37 3/8	37 3/8	pr. 100		90			
do. Loose v. 1860 . . do.	5	82 1/2	do. - B. à 25 - do.				Weimariische Bank à 100					
			Magdeb.-Leips. à 100 - do.	246			pr. 100					
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.				Wiener do. pr. Stück					
			Thüringische . . . à 100 - do.		126 1/4	126 1/4						

Sorten.	Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Cr.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. & 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.7	Silber pr. Zollpfund fein	—	454 1/2	2 M.	—	99 7/8
Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	297 1/2	k. S.	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R ^o	—	87 3/4	2 M.	—	—
And. ausl. Ld'or do.	—	10*	Polnische Banknoten do. do.	—	90 3/4	k. S.	—	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5.15 1/4	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i>	—	99 3/4	2 M.	—	—
20 Frankenstücke	—	5.10 3/4	do. à 10 <i>off</i>	—	99 1/2	k. S.	—	57 1/2
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. St.	—	6 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	2 M.	—	152 3/4
Kaisersl. do. do. do.	—	6 3/4						
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Wechsel.					
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	144	2 M.	—	6.21 1/4
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/10	2 M.	—	80 1/2
do. 20 Kr. do.	—	—	52 1/2 fl. - F.	2 M.	—	—	—	87 1/2
do. 10 Kr. do.	—	—						86 1/2
Gold pr. Zollpfund fein. do.	—	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 15 *off* — — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 6 1/4 *off* — ††) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 7 3/4 *off*

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 98 3/4

Heinr. Küstner & Co.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 7. März R ^o	am 8. März R ^o
Brüssel	+ 5,8	+ 4,6
Greenwich	+ 5,1	+ 4,2
Valencia	+ 4,0	—
Havre	+ 7,1	+ 5,6
Paris	+ 4,4	+ 4,6
Strassburg	+ 5,4	+ 5,4
Marseille	—	+ 9,4
Nizza	—	+ 7,5
Madrid	+ 5,7	+ 8,3
Alicante	+ 12,6	+ 9,6
Rom	+ 5,4	+ 5,6
Turin	+ 4,8	+ 3,6
Wien	+ 3,1	+ 3,4
Moskau	+ 0,5	— 7,3
Petersburg	— 3,0	— 3,4
Stockholm	—	—
Kopenhagen	+ 1,9	—
Leipzig	+ 6,8	+ 3,0

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: **Das demovste Haupt**, oder: **Der lange Israel.** Zeitgemälde in 3 Acten von R. Benediz. Mit akademischen Liedern versehen von Fouard. (131. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Neunzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig heute den 12. März.

(Französische Compositionen alter und neuer Zeit.)

Erster Theil. Overture zu „Semiramide“ von Catel (geb. 1773, gest. 1830). — Zwei französische Volklieder (Brunettes) für Chor (aus der Mitte des 17. Jahrhunderts). — Arie und Chor aus dem Ballet „La mascarade de Versailles“ von J. B. de Lully (geb. 1633, gest. 1687). Das Sopran-Solo gesungen von Fräul. Ida Dannemann aus Elberfeld. — Variationen für die Violine von P. Rode (geb. 1774, gest. 1830), vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David. — Arie und Chor aus „Hyppolite et Aricie“ von Rameau (geb. 1683, gest. 1764). Das Sopran-Solo gesungen von Fräul. Dannemann. — Overture zu „Jean de Paris“ von F. A. Boieldieu (geb. 1775, gest. 1834).

Zweiter Theil. Symphonie von H. E. Méhul (geb. 1763, gest. 1817). — Chor aus der Oper „les deux avars“ von Grétry (geb. 1741, gest. 1813). — Fée Mab, Scherzo aus der dramatischen Symphonie „Romeo et Juliette“ von Hector Berlioz (geb. 1803). — Feierlicher Marsch und Chor der Magier aus „Alexandre à Babylone“ von Lesueur (geb. 1763, gest. 1837).

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 *off* 10 *off* sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr. Das 20. und letzte Concert ist am Donnerstage den 19. März. Die Concert-Direction.

Noch für drei Abende. Das stärkste Hydro-Drygen-Mikroskop

im großen Saale der Buchhändlerbörse heute Donnerstag Vortrag über das Wesen des Lichts und der Farben. Farblose Figuren und Landschaften, welche alle Farben annehmen u. Freitag der Bau der Blumen. Die Farben; der Sammetglanz; der Schwefelregen; die Befruchtung u. Außerdem lebende Thiere im Wasser u. Kasseneröffnung 7, Anfang 1/2 8 Uhr. I. Platz 15 *off*. II. 7 1/2 *off*. B. Hasert, Prof.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M. Ritt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Götzen Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U.

26 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Oßnig ab Giljug] u. Abts. 9 u. 55 M.
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwida Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwida ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.
 D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; [Expeditionszeit]
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. [Vorm. 8—12 U.]
 Ründigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis mit 14. Juni 1862
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend punct 8 Uhr
 Generalversammlung im Colosseum.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Abend Gesang-Unterricht
 und Orthographie.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Lehnhalt für
 Klav. (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brach, Lindenstraße Nr. 7.
 Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.

J. A. Hietel's Stickeret, Tapissieret u. Modewaaren-Manufactur,
 Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Bekanntmachung.

In den Nächten zum 4. und zum 5. d. Mts. hat man von
 dem Ackerlein'schen Hause am Markte

eine Anzahl Firmen

abgerissen und später weggeworfen. Zum größten Theile sind die-
 selben in der Pleiße wieder aufgefunden worden.

Wir ersuchen Jedermann, etwaige Wahrnehmungen über den
 Thäter uns mitzutheilen.

Leipzig, den 10. März 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 3. ds. Mts. ist aus einem in der Hainstraße allhier ge-
 legenen unverschlossenen Gewölbe

ein messingener Weinhahn 3 bis 4 Pfund schwer
 entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen
 Umstandes. — Leipzig, den 9. März 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Vorladung.

Der Dienstknecht

Friedrich Hermann Teich aus Rötha

ist über eine hier gegen ihn vorliegende Anzeige zu vernehmen und
 wird, da sein dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen
 ist, hiermit aufgefordert, sich zu dem gedachten Behufe spätestens

den 10. April 1863

bei unterzeichnetem Königlichem Gerichtsamt zu stellen.

Zugleich ersucht man die Behörden und deren Organe, Teich
 im Betretungsfalle auf diese Aufforderung hinzuweisen und von
 dessen Aufenthalt Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, den 5. März 1863.

Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das.
 Abtheilung für Strafsachen.

v. Knappstädt.

Mannfeld, Act.

AUCTION von Baumstämmen und
 Stöcken, Meißig in Bunden
 und Haufen, so wie einem Gartenhäuschen

Sonnabend Vormittag von 9 Uhr an
 im Johannisstale hinter Rintzhardt's Grundstück an der Wind-
 mühlenstraße.

M. Engel, Rathsproclamator.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. März 1863 Vormittags von 9 und
 nach Befinden Nachmittags von 3 Uhr an werden im Lübers-
 schen Grundstücke an der Braustraße Nr. 3 eichene
 Pfosten und Quadratholz von verschiedenen Stärken, ein
 Schuppen auf den Abbruch, so wie eine Partie Obst-
 bäume, Weinstöcke, Biersträucher gegen Baarzahlung
 an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 5. März 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.
 Dr. Jerusalem.

Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche lt. Bekanntmachung
 vom 10. Januar 1863 (Nr. 15 des Leipziger Tageblattes) in der
 Zeit vom 1. October bis 31. December 1862 bei dem Königlichem
 Bezirksgericht allhier eingeliefert worden sind,

Wittwoch, den 18. März 1863

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
 im Königlichem Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer
 Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,
 Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Ge-
 richtsbretze angeschlagen.)

**Versteigerung von Bauplätzen
 in Plagwitz.**

Sechs Bauplätze an der Canal- und Leipziger Allee, resp. an
 letzterer und der Lindenau-Kleinschöcher'schen Straße gelegen und
 1286, 1408, 2306, 3000, 4000 und 6137 □ Ellen Fläche haltend,

Donnerstag den 26. März l. J.

Vormittags 10 Uhr

einzeln resp. zusammen auf meiner Expedition Markt Nr. 6,
 III. Etage von mir versteigert werden.

Abschriften der Versteigerungsbedingungen liegen zur Empfang-
 nahme, der Parcellirungsplan zur Einsicht vom 2. März l. J. an
 auf meiner Expedition bereit.

Leipzig, am 25. Februar 1863.

Adv. Ernst Moritz Degen,
 req. Notar.

Morgen Auction

div. Küchenschränke mit Abornplatte, ein Küchengeheerd mit allen
 Maschinen, verschiedenes Küchengehirr von 9—12 Uhr bei

Moriz Siegel Nachfolger, Mauricianum Nr. 16.

Rathskeller-Verpachtung.

Es wird beabsichtigt die großen und schönen Kellerräume unterm
 Rathhause allhier zur Betreibung einer Schank- und Speisewirth-
 schaft einrichten zu lassen und vom 1. October e. ab auf einen
 Zeitraum von 9 Jahren zu verpachten. Auch können zu derselben
 einige Wohnräume im Seitengebäude des Rathhauses gege-
 ben werden.

Die Ausführung der Einrichtung soll während des Sommers
 auf Grund der bereits angefertigten Zeichnung und Anschläge
 stattfinden, der Verpachtungs-Termin aber schon vorher und zwar

Wittwoch den 18. März e.

Vormittags 11 Uhr

in unserm Sessionszimmer abgehalten werden.

Indem wir Pachtlustige dazu einladen, bemerken wir, daß von
 jetzt ab die Keller und Wohnräume besichtigt, auch Zeichnung,
 Anschläge und Bedingungen im Stadt-Secretariate eingesehen
 werden können. Das Pachtgelde-Minimum ist mit der Woh-
 nung auf 120 Thlr., ohne dieselbe auf 100 Thlr. festgesetzt.

Delitzsch, den 2. März 1863.

Der Magistrat.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:
Nothwendige Rechentafeln

von
 1 bis 100 Pfund, Stück 2c.

und von
 1 bis 5 Neugroschen.

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wirth-
 schaften, namentlich für Fleischer unentbehrliches
 Handbuch.

16. geh. Ladenpreis 5 Ngr.

33. Auction im städtischen Leibhause.

Seute Fortsetzung der Versteigerung von Kleidern, Betten, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Regenschirmen, baumwollenen, leinenen und seidenen Waaren 2c. 2c.

Niederrheinische Güter-Assecuranz-Gesellschaft in Wesel.

Gesetzlicher Verordnung vom 16. September 1856 gemäß bringe ich hiermit zu öffentlicher Kenntniß, daß die Haupt-Agentur Chemnitz jetzt von den

Herren Hugo Kummer und Bernh. Stäber daselbst

in Gemeinschaft vertreten wird, und daß

Herr **T. R. Wimmers** in Annaberg,
= **Anton Pittlick** in Hochlig und
= **August Barth** in Meerane

als Haupt-Agenten der Gesellschaft von der Direction bestätigt worden sind.
Leipzig, am 8. März 1863.

Hermann Hallberg,

Bevollmächtigter der Niederrheinischen Güter-Assecuranz-Gesellschaft in Wesel für Sachsen.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

wird hierdurch allen Versicherungsuchenden angelegentlichst empfohlen. — Prämien billig und fest. — Bedingungen liberal. —
Alles Nähere vermittelt gern

Die Special-Agentur

Louis Lösche,

Sainstraße Nr. 21.

Die General-Agentur

Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12 (Engel-Apothek), 1. Etage.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

Günther, Professor Dr. G. B., über den Bau des menschlichen Fußes und dessen zweckmäßigste Bekleidung. Mit 65 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 10 Ngr.

Der berühmte Verfasser sagt in der Einleitung zu dieser Arbeit:

„Ich beabsichtige dadurch auf das hilfbedürftige Publicum so zu wirken, daß es sich zu seinem eignen Vortheil eine Fußbekleidung gefallen lasse, welche der Form des Fußes entspricht. Wenn dieser Erfolg erreicht werden sollte, so wird mancher Seufzer und manche Klage weniger dem ohnehin so vielfach heimgesuchten und gedrückten Erdmensch entweichen.“

Dieses Schriftchen sei daher ganz besonders der Beachtung aller Fußleidenden empfohlen.

Bei Unterzeichneten erschienen soeben folgende Kataloge ihres antiquar. Bücher-Lagers.

- Nr. 73. Geschichte, Geographie, Militaria 3177 Nrn.
 - Nr. 74. Musikalien und Werke über Musik. 864 Nrn.
 - Nr. 75. Sprachwissenschaften Altclass. Philologie, neuere Sprachen, Orientalia. 2231 Nrn.
 - Nr. 76. Litterärsgeschichte. Deutsche und ausländ. Belletristik. 1977 Nrn.
 - Nr. 77. Jurisprudenz u. Staatswissenschaften. 2198 Nrn.
- Leipzig, Marienstrasse Nr. 7.

Kirchhoff & Wigand.

Um den vielfachen Nachfragen zu begegnen, habe ich das neueste Werk von

Sophie Schwarz,

Blätter aus dem Frauenleben,
in noch 10 Exemplaren

in meiner Leibbibliothek aufgestellt.

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Die Töcherschule

(Wintergartenstraße Nr. 10)

nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters so wie für die Fortbildungsklasse auf.

Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben.

Sprechstunde 11—1 Uhr.

Dr. Bornemann.

Kindern von 4 bis 6 Jahren wird das Stricken, Nähen und Häkeln für ein billiges Honorar gelehrt. Um gütige Berücksichtigung bittet **Marie Steifinger, Burgstraße Nr. 5, 3 Tr.**

Die höhere Töcherschule

in Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, empfiehlt sich für bevorstehende Ostern zur Aufnahme von Schülerinnen in die **Elementar-, Schul- und Fortbildungsklassen.**

Louis Thomas, Dir.,

Brühl Nr. 62, Sprechzeit 12—1/2 Uhr.

Kauf-Loose

4r Classe 63. R. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 16. März stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Am 1. April Ziehung der

Kaiserl. Königl. Oesterr.

Eisenbahn-Loose,

deren Verkauf in Sachsen gesetzlich erlaubt ist.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21 mal 166,600, 71 mal 133,300, 103 mal 100,000, 90 mal 26,600, 105 mal 20,000, 90 mal 13,300, 105 mal 10,000, 307 mal 3,300, 20 mal 2,660, 76 mal 2,000, 54 mal 1,660, 264 mal 1,330, 503 mal 1,000, 733 mal 166 Thlr. 2c.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationloos gewinnen muß, ist 78 Thaler.

Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne.

Der Unterzeichnete stellt die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, beliebe man sich baldigst an das unterzeichnete Handlungshaus zu wenden.

Pläne werden auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso die Ziehungslisten gleich nach der Ziehung.

Auch die kleinsten Aufträge werden prompt ausgeführt durch

Franz Fabricius,

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt am Main.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand- schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Höderka, Petersstr. 18 (3 Rönige) 3 Treppen.**

Stroh Hüte aller Art werden zum Waschen, Färben à 5 Ngr., Modernisiren 8 Ngr. angenommen Markt Nr. 5 bei **J. Graefe.**

Fortsetzung des Nachtrags zum Kataloge
der
Leihbibliothek
von
C. F. Schmidt
(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

- Serbert, L.**, Napoleon III. und sein Hof in Anekdoten und Charakterzügen.
- Nierig, G.**, Christoph Columbus.
- Zuckow, E. M.** von, Befreite Herzen. Novellen. Inhalt: Die Beichte. Die blonde Locke.
- Vagabunden**, moderne. Humberg-Reise eines Abenteurers. Seitenstück zu E. von Holtei's Vagabunden. 2 Bde.
- Koch, P. de**, Martins Esel. Humoristischer Roman.
- Frige, E.**, Solitude. Novelle. 2 Bde.
- Dumas, A.**, Reise von Paris nach Astrachan. 8 Bde.
- Minsworth, W. S.**, Der Commandant des Towers. 2 Bde.
- Adami, Fr.**, Ein Trabant des großen Kurfürsten.
— Friedrich der Große und der Müller Arnold.
- Silberstein, Aug.**, Herkules Schwach. Humorist. Roman. 3 Bde.
- Schmid, S.**, Der Kanzler von Tirol. 3 Bde.
- Nierig, G.**, Zwei Könige und drei Bitten.
— Betrachte Niemand.
— Der Mahabar.
- Buraw, Julie**, Die Kinder des Hauses.
- Bucher, L.**, Die Londoner Industrieausstellung von 1862.
- Bölke, Am.**, Franziska von Hohenheim.
- Alimard, G.**, Starthand. 4 Bde.
- Schmeling, E.**, Ursachen und Wirkungen. Histor. Roman.
- Scheibe, Th.**, Die Wiener Lori. Histor. Roman. 3 Bde.
- Kessel, R.** von, Unter Schill. Historisches Gemälde.
- Serbst, P.**, Contraste. 3 Bde.
Geschichte eines jungen Mädchens.
- Blum, G.**, Der Todtengräber.
Die Wasserjungfer, oder Reise ins Bad. Komischer Roman. 2 Bde.
- Mimestad, E. W.**, Zwei Weltbegebenheiten.
- Mirus, E.**, Drei Lebenserfahrungen.
- Weißner, Alfr.**, Charaktermasken. 3 Bde.
- Montépin, F. de**, Das Haus der Geheimnisse. 3 Bde.
— Die Doppelgängerinnen. 3 Bde.
- Goll, S.**, Der Rauber.
- Carion, Frz.**, Der letzte Habsburger und seine Tochter. Histor. Roman.
- Müller, D.**, Ethos und seine Schüler. 2 Bde.
- Salm, Elise**, Memoiren eines 16jährigen Mädchens.
- Birch-Pfeiffer, Charl.**, Der Leiermann und sein Pflegekind.
- Schwab, M. S.**, Zwei Familienmütter. 3 Bde.
- Doefler, Edm.**, Ausgewählte Gesellschaft.
- Frige, E.**, Deutsches Leben vor 50 Jahren.
— Berg oder Burg.
— Die Maske des Reichthums.
— Zug um Zug.
- Fried, Ida**, Die opfernden Götter. 2 Bde.
- Fels, E.**, Zwei Ehen. 2 Bde.
- Brachvogel, A. E.**, Ein neuer Falstaff. 3 Bde.
- Armand, Carl**, Scharnhorst.
- Zroslope, A.**, Die Vertrams. 6 Bde.
- Stahl, Arth.**, Ein Prinz von Gottes Gnaden.
- Schirmer, A.**, Fabrikanten und Arbeiter oder: der Weg zum Irrenhause. 3 Bde.
- Bitaval, der Sächsische**. 3 Bde. Enth.: Die Mörder von Gohlis: Johann David Saupe, Johann Heinrich Ernst Seifarth u. Herzoge von Mantua.
- Seffel, G.**, Die Churprinzenbraut. 2 Bde.
- Andreas, W.**, Leibniz, Ein lebens- u. sittengeschichtl. Roman aus der Perückenzeit. 2 Bde.
- Hork, S.**, London-Skizzen.
- Zuckow, E. M. v.**, Ueber diese Geschichten ist Gras gewachsen. 2 Bde.
- Saltikoff**, Skizzen aus dem Gouvernement.
- Nuppis, D.**, Im Westen. 2 Bde.
- Kau, S.**, Der Raub Straßburgs im Jahre 1681. 3 Bde.
- Friedrich, A.**, Was giebt's Neues zum Volterabend?
Nordheim, S., Eva, Novelle.
- Schnurrenten**, die, Vom Schalksnarren Udo.
- Wilden, P. J.**, Am Hofe. 3 Bde.
— Der Vicentiat. 3 Bde.
- Winterfeld, A. v.**, Geheimnisse einer kleinen Stadt. Komischer Roman. 2 Bde.
- Brannier, L.**, Aurland. Reiseindrücke von Land und Stadt.
- Höcker, G.**, Der Procurist.
— Die heirathslustige Firma.
- Zemmer, J. D. S.**, Die Frau des Hinzurichtenden.
— Die junge Gräfin.
— Damen auf Reisen.
— Schwarzort. 3 Bde.
- Zianigka, Th.**, Goethe's Jugendjahre. 3 Bde.
— Goethe's Männerjahre. 5 Bde.
— Goethe's Greisenalter. 3 Bde.
- Alimard, G.**, Valentin Guillois. 2 Bde.
- Weißner, Alfr.**, Aus dem Leben eines kleinen deutschen Fürsten.
- Mühlfeld, J.**, Theodor Körner.
- Spielbagen, Fr.**, In der zwölften Stunde.
- Schrader, Aug.**, Margarethe oder Glanz und Elend. 6 Bde.
— Die Macht des Capitals. 2 Bde.
- Maltig, S. v.**, Leibniz und die beiden Kurfürstinnen. Histor. Roman. 3 Bde.
- Solitaire, M.**, Diana Diaphna, 3 Bde.
- Alvensleben, L. v.**, Der Gezeichnete. 3 Bde.
- Vandissin, Ad.** Graf, Erzählungen u. Skizzen. 2 Bde.
- Breusing, S.**, Germanisches Blut. 2 Bde.
- Ernesti, Luise**, Die Tochter des Spielers. 3 Bde.
— Unverhofft kommt oft. Novelle.
- Willkomm, E.**, Stalaktiten. Erzählungen in gebrochenem Licht. 2 Bde.
- Guischard, W.**, Die Foscarini. 3 Bde.
- König, Th.**, Ulrich Zwingli. 3 Bde.
- Simms, W. G.**, Der Parteigänger. 5 Bde.
- Büchner, Al.**, Lord Byron's letzte Liebe. 2 Bde.
- Solz, Bogumil**, Zur Charakteristik und Naturgeschichte der Frauen.
- Keller, Fr. E.**, Fürst Blücher von Wahlstadt.
- Koch, S. de**, Der Arzt der Diebe. 3 Bde.
- Sodin, A.**, Eine Katastrophe und ihre Folgen.
- Minsworth, W. S.**, Der Lordmayor von London. 3 Bde.
- Naas, Dr. E.**, Die Passauer in Prag. 2 Bde.
- Kossak, E.**, Reisehumoresken. 2 Bde.
- Mühlbach, L.**, Erzherzog Johann als Reichsverweser. 3 Bde.
- Liebeschwänke**, Erzählungen der Königin Margarethe von Navarra und Novellen Ludwigs XI. von Frankreich.
- Solger, R.**, Anton in Amerika. Seitenstück zu Frehtags „Soll und Haben.“ 2 Bde.
- Winterfeld, A. v.**, Mein Bursche, der General.
- Nodenberg, Jul.**, Die Straßenfängerin von London. 3 Bde.
- Wachenhusen, S.**, Nur ein Weib. 2 Bde.
- Skardt, L.**, Nikolaus Manuel. 2 Bde.
- Jęprawnik, De.**, Das Mütterchen Mawra Kusmowna.
- Weißner, Alfr.**, Dulder und Renegaten. 2 Bde.
— Aus der Emigration. 2 Bde.
- Serstäcker, Fr.**, Aus meinem Tagebuche. 2 Bde.
- Dettinger, E. M.**, Die nordische Semiramis. 6 Bde.
- Schwab, M. S.**, Blätter aus dem Frauenleben. 3 Bde.
- Naabe, W.**, (J. Corvinus) Die Leute aus dem Walde. 6 Bde.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1863.

Meinen

Kindergarten,

welcher bereits seit Michaelis v. J. besteht, empfehle ich hiermit zur gefälligen Benutzung. Ich bemerke dabei, daß der Unterrichts- und Beschäftigungsstoff für jede Woche vorher sorgfältig durchgearbeitet wird und daß es erwünscht ist, wenn die geehrten Aeltern an den hierzu erforderlichen regelmäßigen Besprechungen Theil nehmen.
Ernst Barth,
 (wohnhaft große Windmühlenstraße Nr. 33).

Witt

Voll-Loosen . . .
 (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Rgr.
Halbe à 25	"	15
Viertel à 12	"	22 1/2
Achtel à 6	"	12 1/2

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 40 Thlr.	24	Rgr.
Halbe à 20	"	12
Viertel à 10	"	6
Achtel à 5	"	4

1. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 16. März, empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Etablissements - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Schlosser** etablirt habe. Indem ich um gefälliges Wohlwollen bitte, empfehle ich mich zugleich mit allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten zur geneigtesten Beachtung, da ich mich jederzeit bestreben werde, denselben mich mit den solidesten Bedienung zu kennen zu geben.

Ferdinand Theodor Kohl,

Hochachtungsvoll beharrend

Schumanns Garten Nr. 2, Werkstatt im Hofe hinter dem Trockenplatz.

Das photographische Atelier

Frankfurter Straße Nr. 12

empfehlte sich zu Anfertigung von Bildern in allen Größen, besonders eleganten Visitenkarten-Portraits pr. Dbd. à 1 1/2 fl , 30 Stück 3 fl .

Kleider zu machen, so wie Mäntelchen, Mantillen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden gut und billig gefertigt Magazingasse Nr. 10, 2 Treppen.



Kaffeemühlen

werden gut geschärft und reparirt Dresdner Straße 7 im Hofe links, und Gerberstraße Nr. 63, 1 Treppe.

Oefen und Kochmaschinen werden das ganze Jahr hindurch gut und billig gelehrt. Bestellungen sind Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter in der Kohlenniederlage abzugeben.

Pfänder auf das Leihhaus werden pünctlich und unter strengster Verschwiegenheit besorgt, so wie eingelöst und prolongirt. Adressen bittet man unter M. Z. Neukirchhof 40, 3 Treppen rechts niederzulegen, wo es auf Verlangen abgeholt wird.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) u. solche reparirt Burgstr. 21 oder Brühl im Gewölbe 2, Ecke der Hainstr. G. Stein.

Dresdner

Bleichsuchtpulver,

seit sechszig Jahren als Heilmittel bewährt und rühmlichst bekannt, wird mit Allerhöchster concession des Ministeriums des Innern versertigt von M. A. Gerzabeek in Dresden und ist zu haben in sämmtlichen Apotheken Dresdens, in

Leipzig in der Hofapotheke zum weissen Adler,

so wie in den meisten Apotheken Sachsens, Preis à Dose mit Gebrauchsanweisung 15 Ngr.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von J. T. Shaylor in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Eristrende.

Alleiniges Hauptdepôt bei

Theodor Pätzmann,
 Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Echt engl. Ess-Bouquet von Bayley & Co.,

Jockey Club von J. & E. Atkinson,

Jenny Lind's Bouquet

New-Flown May

Spring Flowers von Hendrie

empfehlte C. Albert Bredow im Mauricianum.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

Rum-Pomade

wirkt so vorthellhaft auf die Haarmurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhindert.

Empfehlte in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

A. Beyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenswurzel-Öl à Fl. 12, 6 und 3 fl fort.

Netz für Damen und Kinder

von 5 fl an, seidene Filz-Tücher in allen Farben empfehlte L. Schneider, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Echt engl. Stahlfedern,

unter mehreren **Hundertern** neuester und gangbarster Sorten zeichnen sich namentlich aus:
**Ungarische National-, Hamburger Wappen-Federn, Humboldt-, Krummschnabel-,
 Herzsprung-, Correspondance-, Henry-, Nieren-, Goldspitz-, Diamantenspitz-,
 Reservoir-, Noten-, Napoleon-, König von Preussen-, König von Sachsen-, Schiller-,
 Bureau-, Ministry-, Leipziger und Chemnitzer Schulfedern à Gros 6 Ngr.,**
 so wie viele andere Sorten für jede Hand passende Federn das Gros von 2 1/2 Ngr. an,

Stahlfeder-Halter, Bleistifte,

neueste und praktische Sorten, das Duzend von 1 Ngr. an,

Couverts in allen Sorten und Größen das Hundert von 3 Ngr. an,

Schreib- und Briefpapiere mit und ohne Stempel, so wie alle Schreib- und Zeichenmaterialien zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Da einige Fabrikanten, welche ihr Fabrikat nicht absetzen konnten, sich dadurch zu helfen suchen, dass sie ihren ursprünglichen Stempel verlassen und einen, dem unsrigen ganz ähnlichen führen, wodurch sie ihre geringere Waare verkäuflich zu machen hoffen,

so erlauben wir uns das Publicum, das auf diese Weise getäuscht werden soll, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen.

Zu gleicher Zeit bitten wir zu bemerken, dass unsere Crinolinen neben unserem Stempel stets unseren Namen

Thomson

tragen. Alle Crinolinen, die unseren Stempel, aber ohne unseren Namen tragen, sind als eine Imitation unseres anerkannt guten Fabrikats anzusehen.

Hochachtend

Thomson & Comp.

in Annaberg.

Commanditen

in Paris, London, Neu-York, Bruxelles, Welpert in Böhmen.



Crinolinen aus der Fabrik von Thomson & Co. empfiehlt in allen Arten
 Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8.

Hermann Rumlers Kleidermagazin,

Nr. 40. Nicolaistraße Nr. 40,

empfehlte Frühjahr-Überzieher, so wie Röcke, Beinkleider und Westen und Schlaf Röcke von Doubel, Lama und Cassinet.

Unsere patentirten gußeisernen Plankensäulen,

welche sich durch große Dauerhaftigkeit, geschmackvolles Aeußere und billige Preise auszeichnen, sind wieder in vier diversen Größen vorrätzig und halten Lager davon

die Herren Gross & Co. und die Herren C. F. Welthas Nachfolger.

Abbildungen der Säulen etc. mit Commentar sind in den Eisenhandlungen obengenannter Herren gratis zu haben.

Gräfl. Einsiedelsches Eisenwerk Lauchhammer.

Für Knaben

empfehle ich sehr schönen haltbaren Buchskin in 20 verschiedenen Mustern wie auch einfach und doppelbreiten Cassinet in leichter und schwerer Waare zu sehr billigen und ganz festen Preisen.

Steger, Salmstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Chinasilber-Tischbestecke.

Messer, Gabel, Löffel, Messerbänkchen, Flaschenteller, Champagner-Henkel und Weinkühler, Menagen, Sauciers, Zahnstocherträger, Salatscheeren etc. etc. empfiehlt unter Zusicherung bester und haltbarster Versilberung auf Unterlage von prima Neusilber

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Reparaturen in Gold- und Silberwaaren werden schnell und billig gemacht.

Emil Haubold,

Juwelier und Goldarbeiter,
 Brühl Nr. 47.

Besatzknöpfe

für Damenkleider

in den neuesten Dessins und geschmackvoller Auswahl empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothete.

Gegen Sicht und Rheumatismus

sind die **Betty Behrens** elektromagnetischen Heiltassen als das anerkannt bequemste, billigste und beste Mittel zu empfehlen und selbige stets echt zu haben zu 25, 35 und 45 Ngr. bei

C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40 und

Th. Kühn, Petersstraße Nr. 46.

Zahnbändchen, das Zahnen bei Kindern zu erleichtern, sind wieder vorrätzig à Stück 10 Ngr.

Die Strohhutfabrik von A. Schäffer

empfehlte sich in einer Auswahl neuer Hüte, besonders Brüsseler und englische Damen Hüte und nimmt zugleich alle Arten zum Waschen, Färben und Modernisieren an bei schneller Bedienung und billigen Preisen Gewölbe Brühl u. Theatergassenecke Nr. 89.

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons in größter Auswahl en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothete.

Extremadura und andere ausgezeichnete feste Strickgarne u. Watten sind in großer Auswahl zu haben

Tauscher Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Sp
in größt
und Bil

Bild
den eleg

Ich e

W

en gro

G

Stäb
Koffe

Löff

kauf

fern
pfehle
Man
und

2 S
beste

G
und
zinst
sub

Zu

Zu

Co

El

Pro
Zin

Z

(68

Bo

vor

ner

to

an

gü

F

de

ei

d

f

Spiegel-, Bilder- und Photographierahmen

in größter Auswahl en gros und en detail empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

H. H. Förster,

Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Bilder, Photographien und Portraits jeder Art werden elegant und billig eingerahmt.

Ich empfehle hierdurch mein assortirtes Lager von

Weinflaschen

en gros und en detail in guter Waare zu billigen Preisen.

Moritz Künzel, Erdmannstraße 15.

Englischen Hanfzwirn,

Näbseide, baumwoll. Strick- und Häkelaarn, Anstosschnuren, Schnürsenkel u. s. w. empfiehlt

C. H. Frey, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Borlegelöffel, in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Drabstifte

kauft man billig pr. 1000 Stück bei

H. Meltzer.

Seifen-Lager,

Kern-Talg-Seifen, div. Sorten, darunter eine vorzüglich zu empfehlende in 1/4 Ctr. - Kistchen verpackt, desgleichen fein parfümirte Mandel- und Cocoseifen, Veilchenseife, Mandelkleein, Haaröle und div. Parfüms empfiehlt

Herrn. Voigt, Reudnitz, Kräutergewölbe.

2 Kiesel sehr gute Waschseife 7 1/2 Mgr., beste Stärke und bestes Waschblau bei

H. Meltzer.

Hausverkauf.

Ein vor 2 Jahren neuerbautes Wohnhaus mit Seitengebäude und Gärthen, in der Zeiger Vorstadt, das sich jetzt zu 7 % verzinst, ist für 10500 \mathfrak{M} zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adresse sub S. M. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zu verkaufen ist ein herrschaftliches Haus mit Garten für zwei Familien eingerichtet.

Zu verkaufen ist ein herrschaftliches Haus mit Garten in Reichels Garten, für zwei Familien eingerichtet durch das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.

Ein Haus mit großem Hofraum und Garten, Restauration und Kegelbahn, dicht an der innern Stadt, sehr passend für Professionisten, Fabrikanten, Lohnkutscher u. s. w., circa 1700 \mathfrak{M} Zinsertrag, ist zu verkaufen durch das

Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.

Zu verkaufen ist ein nettes Haus mit großem Garten 9000 \mathfrak{M} in der Petersvorstadt, ferner ein Haus mit großem Garten (69 Ellen Straßenfront) circa 1000 \mathfrak{M} Zinsertrag in der Dresdner Vorstadt, ferner eins desgl. 1200 \mathfrak{M} Zinsertrag, vorderer Theil von Reichels Garten, und eins am Wasser gelegen, nahe der innern Stadt, circa 1600 \mathfrak{M} Zinsertrag, durch das Localcomptoir Gainsstraße Nr. 21.

Baupläze

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Ein langer aber schmaler, übrigens ausgezeichnet und sogar für Fabrikanlage passend gelegener Bauplatz in Neuschönfeld ist zu verkaufen durch

Dr. Schmith, Lauchaer Straße Nr. 8.

Ein kleines Fabrikgeschäft mit guter Kundschaft und eingerichteten Arbeitern, in einem unweit Leipzig gelegenen Städtchen, soll mit allem Zubehör für 500 \mathfrak{M} verkauft werden durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist billig vom Jahre 1862: Ausland, Morgenblatt, Europa, Deutsches Museum und Grenzboten Dresdner Hof, Seitengebäude links 2 Treppen.

Ein neues prachtvolles Pianoforte, englische Mechanik, wird sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein sehr schönes Octav. Pianino, ausgezeichnet im Ton und Spielart, ist mit Garantie zu verkaufen Emilienstr. 11, 3. Et. rechts.

Ein neues elegant gebautes Pianino von sehr schönem Ton wird für 125 \mathfrak{M} verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gut gehaltene Flügel und Pianoforte von 6 1/4—7 Octaven sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Briefmarken aller Länder sind stets in großer Auswahl und billigen Preisen zu haben bei

Zschesche & Köder,

Königsstraße Nr. 25.

Zu verkaufen ist ein großer Waarenschrank mit Rückwand in gutem Stande, es können auch kleine daraus gemacht werden.

Burgstraße Nr. 16 parterre.

Meubles, Spiegel, Polsterwaaren

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Nachtstühle,

Lehnstühle und Matragen sind stets vorrätig bei

C. Lehmann, Tapezier, Petersstraße Nr. 40.

Zu verkaufen

steht ein gut gearbeiteter Mahagoni-Schreibsecretair beim Tischlermeister C. Lorenz, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.

Zu verkaufen sind Mahagoni- und andere Meubles, als: Schreib- und Kleider-Secretairs, Bureaus, Commoden, Spiegel u. Spiegelschränken, Pfeiler-Commodes, Waschtische, 1 offen mit Zinkeinsatz, weißlackirt, verschiedene Sophas, desgl. Tische, 1- und 2thür. Kleider- und Küchenschränke, Bücherschrank, Eckschrank, Mahagoni-Polsterstühle, Bettstellen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Zu verkaufen sind sehr billig einige gutgepolsterte Divans nebst zwei feinen Mahagoni-Lehnstühlen besonderer Verhältnisse halber Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31/84, Seitengebäude parterre.

Neue Bettstellen (gut gearbeitet) sind stückweise im Preise zu 2 \mathfrak{M} , im Duzend billiger, zu verkaufen

Petersstraße 20, Hof 2 Treppen.

Möbels-, Spiegel- und Polsterwaaren-Verkauf Nr. 36 Reichstraße 36. Robert Barth.

Comptoirpulte, Regale, Sessel, eis. Geldcassen, 1 gr. Schreibtisch u. Vert. Reichstr. 36.

Möbels, Spiegel, Polsterwaaren u. Stuhllager Katharinenstraße 29 (alte Waage). H. Barth.

Federbetten, ff. und geringere, Strohmattagen sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

** Sechs vollständige Gebett schöne Betten, groß, vollgestopft, gereinigt, theils neu, theils neu gewaschen, sollen einzeln oder zusammen ehemöglichst billig verkauft werden des Nachmittags von 1 Uhr an Reudnitzer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Billig 1 neue Sprungfedermatratze nebst Keilkissen, neue Strohmattagen mit Keilkissen, Ruhelkissen von 10, 15 u. 17 1/2 \mathfrak{M} .

Rosenthalgasse 1 parterre.

Zu verkaufen 30 \mathfrak{M} starke Koffhaare, schöne Glasläden, eine gepolsterte Eckbank, 1 gute Büchse, Brühl, gr. Tanne. Hofmann.

Ein ganz neues Zelt, 45 Fuß lang und 23 Fuß tief, mit völliger Einrichtung, ganz von Holz gebaut, ist zu verkaufen und steht während des Viehmarktes in Halle zur Ansicht. Näheres darüber sagt C. Dietrich in Halle, Leipziger Straße 36.

Zu verkaufen sind eine Partie leere Kisten, sowie ein Communalgarden-Gewehr Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu verkaufen ist eine in noch sehr gutem Zustande befindliche Doppel-Maschine, mit oder ohne eiserne Wasserpanne,

Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen 2 kupferne Kessel, 1 Kanonenofen Gewandgäßchen Nr. 3, B. Richter.

5 eiserne Kanonenöfen sind zu verkaufen

Mittelstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Ein scharfer Kettenhund ist zu verkaufen bei

Louis Meister, vis à vis der Gasanstalt.

Zu verkaufen sind zwei junge schwarze, gut gezeichnete Wasserhunde Gerichtsweg Nr. 9, 2 Treppen.

Zwei Glasverschlage mit Glashuren,
in ein Gewölbe passend, verkauft billig Moritz Siegel Nachfolger.

Gas-Coaks aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt

 Scheffel 8 π , Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt. Bestellkasten unter dem Rathhause. Louis Meister.

Feinsten rectificirten Sprit

Prima-Qualität  90 u. 96 $\%$ verkauft zu Fabrikpreisen in Gebinden sowie auch billigt im Einzelnen **Arndt & Hoffmann,** Frankfurter Straße 3.

Türkische Pflaumen, gute Qualité,

lagert ein Posten zum Verkauf bei

Theodor Hoch.

**Garten-, Feld-, Gras-, Holz- und
Blumensamereien,**

unter letzteren viele Neuheiten von gefüllten Atern, Levkojen, Balsaminen, Nittersporn, Nelken, Betanien, Primel, Portulacaceen, Phlox, Pensee, Tropaeolum (Kresse), Stinsen, dieselben in wahren Pracht-Milancen, und mehrere andere u. u. sich besonders auszeichnen, empfiehlt in bester feinstkraftiger Waare und großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

NB. Preisverzeichnisse darüber, welche eine schöne Auswahl, sowie von den schönsten Sorten niedere und hochstämmige Rosen, perennirender Blumen und Fruchtpflanzen, Georginen (Knollen) und Blumenzwiebeln enthalten, ingleichen eins von den älteren (über 700) Arten Blumenamen (welches noch galtig) werden gratis ausgegeben.

Ziersträucher.

Syringa, Spiraea, Roth-Dorn, gefüllt, Hibiscus, Tamarix, Tulpenbume u. s. w., ferner Linden, Kastanien, Birken, Trauerweiden, Vogelbeeren u. s. w. zu billigen Preisen empfiehlt

F. Wonch, Kunst-Handelsgartner, Karolinenstrae Nr. 22.

Obstbäume

in besonders sehr feinem Tafelobst, als Franzbume, Birnen, Aprikosen, Pfirschen von 7 $\frac{1}{2}$ π bis 15 π , hochstämmige Kirschen, hochstämmige Birnen, hochstämmige Aepfel empfiehlt

F. Wonch, Karolinenstrae Nr. 22.

Waldmeister,

täglich frisch, bei **F. Wonch,** Karolinenstrae Nr. 22.

Hochstämmige Rosen

in den feinsten Sorten  St. 7 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Trauerrosen  St. 15 Ngr. empfiehlt **F. Wonch,** Karolinenstrae Nr. 22.

Schlingstraucher

an Lauben, als Pfeifenstrauch, wilden Wein in 2 Sorten, Lonicera caprifolia (Weisblatt), ferner schottische Pracht-Malven, div. Staubengewachse, Pracht-Nelkenfenker, edle Weinforten, Aurikel, Primel, englische Stiefmütterchen empfiehlt

F. Wonch, Karolinenstrae Nr. 22.

Eine Mineraliensammlung

ist  tout prix zu verkaufen Georgenstrae Nr. 26, 1 Tr. links.

Waschzander für Schmiede pr. Scheffel 6 $\frac{1}{4}$ π ,
Gas-Coaks für Stubenheizung pr. Scheffel 7 π ,
Schmelz- oder Maschinen-Coaks für Bierereien pr. Scheffel 8 $\frac{1}{4}$ π

empfehlen bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys ab hiesigen Staats-ahnhof

Gust. Engelbrecht & Co.

in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an **Friderici & Co.**

Zu verkaufen sind 50 Fuder gute Gartenerde. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291 parterre.

Cacao und Chocoladen

in div. Sorten, desgleichen Kruterbonbons, Apfelbonbons, Malzbonbons, Rettigbonbons, Altheebonbons, Gewurzbbonbons, Calmusbonbons, Honigbonbons, confect. Calmusstangen und Pfeffermanzkugel empfiehlt in vorzüglicher Waare

Herrn. Voigt in Reudnitz, Krutergewolbe.

Die feinsten Ambalema-Cigarren

 3, 4 und 5 π pr. Stück kauft man nur bei

Joh. Meiner Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

Gebrannten Kaffee

und ungebrannten vom geringern bis feinsten in rein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgaschen.

Echten Nordhäuser

in längst bekannter Qualität  Kanne 5 π , im Eimer billiger bei

Joh. Meiner Klipp, Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Rum

in feiner Qualität pr. Flasche 5 π empfiehlt

Joh. Meiner Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

Apfelsinen,

schöne Messinaer Frucht, empfiehlt zu billigen Preisen in Kisten und ausgezählt

Emil Müller, Neumarkt Nr. 14.

Stralsunder Bratharinge

sind die ersten angekommen in Gebinden von 80 und 40 Stück, auch einzelne Stück empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Preielbeeren, sehr gut von Geschmack, verkauft  \mathcal{L} . 2 $\frac{1}{2}$ π , im \mathcal{L} . billiger, **Pflaumenmus,** sehr süß,  \mathcal{L} . 2 $\frac{1}{2}$ π , **Kartoffeln,** große weigute und mehrreicht 1 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt **F. Hofmann,** Neutirchhof Nr. 6.

Limburger Käse, beste Qualität, das Stück 3 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt **Theodor Meister,** Tauchaer Straße Nr. 26.

Bayrisch Bier

in ganz vorzüglicher Qualität

13 ganze Flaschen für 1 π } excl. Flasche frei
20 halbe = = 1 π } ins Haus

empfehlen die Bierhandlung von

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Coburger Actienbier,

Echt Nürnberger von Kurz.

Heute Abend **Pokelschweinsknochelchen** mit **Klossen** empfiehlt **Moritz Vollrath,** alte Waage.

Das bekannte vorzüglich gute Weizenmehl

kauft man  18 π pr. \mathcal{L} bei

H. Meltzer.

Sehr gute Graupen  18, 20, 24 Pfg.

pr. \mathcal{L} , türkische Pflaumen  18 π pr. \mathcal{L} empfiehlt **H. Meltzer.**

Zu kaufen

gesucht wird ein in einer der hiesigen Vorstädte gelegenes herrschaftlich eingerichtetes Grundstück mit Garten durch

Herrn. Voigt in Reudnitz, Krutergewolbe.

Eine eiserne Buchdruckpresse,
in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe zc. an die
Buchdruckerei zu Nadeberg.

Eine **Spieldose** von großer Art und gut erhalten kauft
E. Hauck im weißen Adler 4 Treppen, Eingang von der Schulg.

Gesuch. Einige Stubenthiere, noch in gutem Stand, wovon
eine ca. 1 Elle br. ist. Adr. mit Preis Kochs Hof bei Frn. Graul.

Gesuch.

Zwei bis drei Schock **Sagweiden** werden zu kaufen gesucht
Frankfurter Straße Nr. 75 im Lebergeschäft.

Gesucht

werden sofort 2500 M zu $4\frac{1}{2}\%$ auf ein hiesiges Grundstück gegen
jura cessa durch Adv. Sig.

Ein Commis,

im Besitz sicherer Stellung, sucht gegen gute Zinsen und monat-
liche Rückzahlung **zwanzig Thaler** auf vier Monate gegen
Sicherstellung zu leihen und bittet Offerten unter C. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

12000 Thlr. sind sofort gegen sehr gute erste Hypothek auf
Landgrundstücke zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuleihen, wo möglich in ungetrennter
Summe oder in Summen nicht unter 6000 M . — Schriftliche
Offerten unter G. S. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein wohlhabender Restaurateur, 32 Jahr alt, von angenehmem
Aussehen, sucht, da sein Geschäft nicht erlaubt Damenbekanntschaften
zu machen, eine Lebensgefährtin; Herzengüte und Häuslichkeit
werden beansprucht und eine angenehme Stellung zugesichert.

Offerten sind, womöglich unter Beifügung der Photographie,
posto restante Chemnitz A. R. L. niederzulegen.

Ein renommirter Brauer

in nächster Nähe von Leipzig sucht zur Vergrößerung resp. zum
Neubau seiner Brauerei einen Compagnon mit ca. 10,000 M ,
gleichviel ob derselbe selbst thätig sein will oder nicht. Gef. An-
gebietungen nimmt entgegen und befördert J. Seyfert, Weststr. 15.

Wer ertheilt Unterricht im **Zeichnen**? Adressen nebst Preis-
angabe unter P. L. durch die Expedition d. Bl.

Für eine **Seidenbandhandlung** wird ein tüchtiger
gut empfohlener **Reisender** gesucht.

Junge Leute, welche die Kundschaft kennen, wollen ihre Adressen
mit genauer Angabe ihrer jetzigen und früheren Thätigkeit unter
H. B. H. 32.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Offene Schreiberstelle.

Zum 1. April a. c. wird die Stelle eines Schreibers bei hiesiger
Wirtschafts-Expedition offen. Junge qualifizierte Leute, welche
hierauf reflectiren, haben sich (außer Sonnabends) persönlich vor-
zustellen und Atteste ihrer bisherigen Führung beizubringen.
Mittergut Pomßen.

Die Wirtschafts-Expedition.

Annonce.

Zwei **Buchbindergehülfen** finden sofort dauernde Be-
schäftigung bei G. A. Schmidt, Halle a/S., kleine Ulrichs-
straße Nr. 10.

Ein Instrumentmacher = Gehülfe

auf Beziehen und Zusammensetzen findet lohnende Beschäftigung
Münzgasse Nr. 12.

Ein **Lapezierergehülfe** findet Arbeit (4 M Lohn)
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Für ein Tuch-Export-Geschäft in einer schlesischen Fabrikstadt
wird ein tüchtiger **Weschmeister** unter annehmbaren Be-
dingungen gesucht. Offerten bittet man an die Herren Schirmer
und Schlick in Leipzig gelangen zu lassen.

Eine geübter **Strohbuttpresser** findet Beschäftigung bei
C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Lehrling = Gesuch.

Für meine Tabak-, Cigarren- und Materialwaaren-Handlung
suche ich für Ostern a. c. einen Lehrling. Näheres bei **C. N.**
Müller, Ecke der hohen und bayerischen Straße Nr. 16.

Ein anständiger Knabe, welcher Lust hat **Maschinenbau**
zu werden, kann sich melden
Gerichtsweg Nr. 9 bei Rich. Jungmann.

Lehrlings = Gesuch.

Gesucht wird für eine Drogen- und Farben-Handlung fünf-
tägige Ostern ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen.
Gesuche bitte unter R. O. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Für nächste Ostern suchen wir für unser frequentes Drogen-
und Colonialwaaren-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen
einen Lehrling.

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30,

Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat die Bäckerei zu
erlernen, kann sich melden bei dem Bäckermeister **A. Scherpe,**
große Fleischergasse Nr. 1.

Ein **herrschastlicher Diener**, welcher sein Fach versteht
und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht.
Adressen abzugeben **Burgstraße Nr. 3, 2. Etage links.**

Ein kräftiger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird als
Markthelfer zum sofortigen Antritt gesucht **Serberstr. 5, Gewölbe.**

Gesucht wird zum 15. ds. ein gewandter, gut empfohlener
Bursche im photogr. Atelier **Georgenstraße Nr. 26.**

Ich suche einen **Burschen** in meine Fabrik.

C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Zwei junge solide Burschen, im Alter von 14 bis 15 Jahren,
finden in meiner Fabrik Beschäftigung. **Albert Nyffel, Inselstr. 19.**

Gesucht wird ein Kellner zum 15. d. M., welcher in diesem
Fach tüchtig erfahren ist. Nur solche mögen sich melden
Lauchaer Straße Nr. 16.

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener Knecht von **Louis Meister, Karolinenstraße Nr. 2.**

Ein Laufbursche

hiesiger oder in der Nähe wohnender Aeltern wird gesucht Münz-
gasse Nr. 12 in der Pianofortefabrik.

Gesucht wird in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft zum
15. ds. ein kräftiger Laufbursche. Diejenigen, welche bereits in
einem gleichen Geschäft waren, werden bevorzugt und sind Anmel-
dungen zu machen bei **Hermann Rabitsch, Dresden. Str. 57.**

Ein ordentlicher **Laufbursche** wird gesucht
Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein Putz- u. Mode-
waaren-Geschäft einer Provinzialstadt Sachsens eine geübte, diesem
Fach entsprechende Arbeiterin, welcher der Verkauf mit überlassen
werden soll. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich nächsten
Freitag als den 13. von Nachmittags 2—3 Uhr Sternwartenstraße
Nr. 41, 1 Treppe im Hofe rechts persönlich zu melden.

Zu dauernder Beschäftigung sucht
Plattsch, Weiß- u. Waschestickerinnen
das **Stiekgeschäft vom Musterzeichner**

Rud. Moser,
Kockplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof 2. Etage.

Eine geübte **Weißnäherin**, doch nur eine solche, findet
dauernde Beschäftigung große Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 1. Et.

Gesucht wird sofort eine geübte **Weißnäherin** Hainstraße 23,
Treppe B 3 Treppen.

Gesucht

wird bis zum 1. Mai eine Köchin. Nur solche, die gute Atteste
beizubringen im Stande sind, wollen sich melden **Anger Nr. 20.**

Gesucht wird eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse bei-
bringen kann, **Stadt Mailand 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. oder 1. April ein reinliches arbeitsames
Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden **Frankfurter Straße**
Nr. 75 in den Nachmittagsstunden.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort nach außerhalb gesucht. Zu
erfragen **Georgenstraße Nr. 7** Nachmittags 2—4 Uhr beim Ober-
schaffner **Schmidt.**

Eine perfecte **jüdische Köchin** wird sogleich gesucht.
Zu erfragen **Reichstraße Nr. 36, 2 Etage.**

Gesucht

wird zum 1. April eine Köchin, die schon als solche
gedient und ihr Fach gründlich versteht. Zu melden
Schützenstraße Nr. 16, 1. Etage rechts.

Gesucht wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt oder
bis 15. ds. Mts. ein gefestetes Mädchen zur häuslichen Arbeit und
welches gut kochen kann. Zu melden beim **Saumann H. Wind-**
mühlengasse Nr. 12.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und alle häuslichen Arbeiten. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Inselstraße Nr. 14, Treppe links, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. oder 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden kleine Funkenburg parterre.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Küchenmädchen „Stadt Berlin“.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Wüchsengeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges mit guten Zeugnissen und von der Herrschaft empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht wird für den 1. April ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeit mit verrichtet. Nur wer gute Zeugnisse hat, kann sich melden Thomaskirchhof Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges Mädchen für Kinder. Solche, welche gute Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, können sich melden Petersstraße Nr. 24, erste Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Kindermädchen für ein Kind Universitätsstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche wollen sich mit Buch melden Promenadenstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen gesetzten Alters, welches der Küche allein vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten mit übernimmt. — Zu gleicher Zeit ein Stubenmädchen, welches gut platten und waschen kann. Zu erfragen Petersstraße 3 Rosen 4 Treppen vorn.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein solides Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes. Rosplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird ein solides ordentliches Mädchen, das der Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, die gute Empfehlungen haben, können sich melden Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Solche, welche in der Küche nicht unerfahren sind, können sich melden Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Gesucht wird zum 1. April ein braves Mädchen für nicht ganz kleine Kinder Weststraße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Kindermädchen, das nähen und stricken kann, hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird sogleich oder den 15. ds. Mts. ein reinliches, arbeitsames Dienstmädchen in eine Restauration in der Nähe von Leipzig. Näheres Nicolaisstraße 13, 2 Treppen von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird bis zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße bei Madam Ilgner im Steingutgewölbe.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 39 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches zum 15. d. M. antreten kann, wolle sich mit Buch melden Ecke der hohen und bayerischen Straße Nr. 16 im Laden.

Ein ordentl. reinl. Mädchen, tüchtig in den Hausarbeiten, findet den 1. April anständigen Dienst Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, zum 15. anzutreten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, Kleidermagazin.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Hospitalstraße 41, 2. Etage.

Ein Mädchen von 15—18 Jahren wird für den ganzen Tag für Kinder sofort als Aufwartung gesucht Chausseestraße 252 parterre links.

Eine Amme

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solche vom Lande können sich melden bei Herrn Dr. Hermsdorf, Hall. Str. 15 von 1—3 Uhr.

Agentur-Gesuch.

Ein im Versicherungsfach routinierter thätiger Agent mit besten Referenzen sucht eine Special-Agentur einer gut renommirten Feuer-Versicherung. Gefällige Offerten sub L. L. befördert die General-Agentur der Teutonia, Herr J. W. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22, an den Suchenden.

Ein junger Reisender

mit guten Referenzen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Näheres auf gefällige Offerten sub R. S. 55. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, der mit Erfolg an der Spitze von Großgeschäften thätig gewesen ist, sucht einen ähnlichen Wirkungskreis als **Disponent** oder **Theilnehmer**.

Näheres auf Anfragen unter W. F. 48. poste restante Leipzig.

Ein Comptorist, bestens empfohlen, mit Sprachkenntnissen und schöner Handschrift, sucht Stellung. Gefällige Adressen unter C. A. B. poste restante Leipzig.

Wer verschafft einem an einfache Lebensweise gewöhnten, mit der Feder ziemlich vertrauten jungen Bürger eine feste Stellung? — Gef. Adressen unter J. J. W. poste restante.

Ein geübter Dictandoschreiber,

bestens empfohlen, sucht noch Beschäftigung. Frankfurter Straße Nr. 72, Gartengebäude 2 Treppen.

Um einige Stunden des Tages auszufüllen, sucht Jemand Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, Buchführung u. dgl. bittet man unter A. S. W. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein **Gärtner** sucht noch einige Gärten in Arbeit zu nehmen. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Bäckermeister Rauhardt, Zeiger Straße, und bei Herrn Kunstgärtner Mönch, Karolinenstraße 22.

Ein tüchtiger **Strohbuttpresser** sucht Arbeit. — Adressen bittet man unter C. S. Nr. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einem jungen thätigen Mann (**Markthelfer**), dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, einen Hausmanns- oder Markthelferposten nachweist. Adressen beliebe man unter Ciffre A. B. # 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht so bald als möglich ein Unterkommen in irgend einem Geschäft als Markthelfer oder Laufbursche. Gefl. Adressen erbittet man unter H. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Markthelfer aller Branchen und zuverlässige Arbeiter weist kostenfrei nach J. Knöfel, Burgstr. 5, 2. Etage links.

Ein junger Mann, der mit Verpackung von Glas und Porzellanwaaren bekannt ist, sucht als Markthelfer oder Hausmann ein Unterkommen.

Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 bei W. Müller.

Ein junger gebildeter Mensch, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher schon längere Zeit in Leipzig conditionirte, gestützt auf die besten Atteste und Empfehlungen, sucht zum 1. April einen Posten als Markthelfer oder ähnliche Stellung.

Adressen unter P. F. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder ähnlichen Posten. Geehrte Reflectirende belieben ihre Adresse Promenadenstraße Nr. 11 im Grüngeschäft niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht bis zum 1. April d. J. einen Posten als Markthelfer. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junger **Kellner**, welcher zwei Jahre als Bursche in einer Restauration conditionirt hat, gegenwärtig noch in dieser Stelle, sucht seiner Ausbildung halber in einem Hotel oder Gasthaus Stelle. Berthe Adressen bittet man unter A. W. # 10. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter **Hausknecht**, war 4 Jahre an einem Ort, und ein Kellnerbursche suchen Stelle und können gut empfohlen werden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Eine

Hause.

Ein

bessern.

Ein

schäftig

Ein

noch ein

Adre

die G

Ein

Mädch

Brühl

Ein

als Be

Geist

Ein

Bäcker

wieder

zulagen

Se

im R

unerfa

digen

Näher

Ein

weibli

halber

1. Ap

Ge

Mte

men

wen

nicht

W

entg

Ein

oder

Ge

dition

Ein

niffer

oder

in d

Ein

und

neber

eine

Nr.

Ein

arbei

gaffe

Ein

bei

einer

frag

Ein

1. F

unte

Ein

niffe

dien

nied

Ein

bei

Ein

arb

Str

Ein

häu

Ein

ein

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gef. Adr. niedergulegen Alexanderstraße 20, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Näheres Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Tr. links.

Ein Mädchen, welches im Schneidern erfahren ist, sucht Beschäftigung in Familien. Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Ein junges Mädchen, das im Ausbessern sehr geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause.

Adressen wird Herr Posamentierer Müller, große Feuerkugel, die Güte haben zu übernehmen.

Ein im Schneidern und Ausbessern, sowie im Platten geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Brühl im Meubleurgeschäft, Halle'sche Straßenecke.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man niedergulegen bei Madame Geist, Fleischergasse, Bärmanns Hof 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon 6 Jahre in einem Bäckerverkauf ist, sucht Veränderung halber zum 1. oder 15. April wieder eine Bäckerverkauf-Stelle. Gefälligste Adressen sind niedergulegen Brühl Nr. 76, Bäckerverkauf.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben so wie in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen hier oder auswärts Leipzigs. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 14 im Hofe links 2 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Schneidern u. feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eingetretener Verhältnisse halber eine Stelle als Jungfer oder Verkäuferin, sogleich oder 1. April. Näheres Mittelstraße Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Eine junge alleinlebende Frau sucht zum 1. k. Mts. in einer anständigen Familie ein Unterkommen, wofür sie ein mäßiges Kostgeld zahlen will, wenn durch Beihülfe der Hausfrau u. s. w. sie sich nicht genug nützlich machen könnte.

Werthe Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter M. III. H. 1. entgegen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Aushilfe der Hausfrau oder zur Aufsicht größerer Kinder, oder auch als Jungemagd.

Gefällige Offerten bittet man unter E. G. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Wirthschafterin, Verkäuferin oder einen ähnlichen Posten. Gefällige Offerten unter F. D. sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, welches im feinen Waschen und Platten perfect ist, wünscht als Jungemagd oder Wirthschafterin neben der Hausfrau, indem sie sehr empfehlende Zeugnisse hat, eine anständige Stelle. Adresse bittet man Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

Ein stilles Mädchen sucht zum 1. April für Küche und Hausarbeit einen leichten Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Kirchgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gesundes solides Mädchen vom Lande, welches längere Zeit bei der Herrschaft ist und gute Atteste aufweisen kann, sucht 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Wo? ist zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße 43, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Kochen erfahren, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Gefl. Adressen unter A. C. 2 in der Expedition ds. Blattes.

Ein in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahrendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welche längere Zeit als Jungemagd diente, sucht eine andre Stelle als solche. Adressen bittet man niedergulegen Frankfurter Straße Nr. 61 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bei Kindern oder bei ein Paar alten Leuten, sogleich oder bis zum 1. April. Näheres beim Hausmann Centralstraße Nr. 2.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und Hausarbeit oder eine kleine Wirthschaft zu führen bis den 1. April. Adr. bittet man abzugeben im Korbwaarengeschäft Markt Nr. 5.

Ein Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 19 im Hofe rechts parterre.

Einige Mädchen vom Lande suchen Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit. Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, das nähen und platten kann, sucht bis 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Eine Köchin

sucht Dienst, welche auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man niedergulegen Quersstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse 11 parterre 2. Hof quervor.

Ein gesetztes, ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen sucht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere Gerberstraße Nr. 24, 1 Treppe bei Mad. Kühn.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht bis zum 15. oder 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April eine Stelle als Muhme bei Kindern von einem Mädchen gesetzten Alters, welche von ihren Herrschaften gute Atteste hat und für solche bestens empfohlen wird. Werthe Adressen bittet man unter E. R. 63. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine anständige Person, welche mit Kindern weiß umzugehen, sucht eine Stelle als Muhme oder als Jungemagd. Geehrte Herrschaften wollen sich große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen bemühen.

Eine perfecte Kochfrau, nicht von hier, sucht für nächste Ostermesse eine Stelle. — Näheres zu erfahren bei Herrn Bergolder Müller, große Fleischergasse Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren ist, zum ersten April ein Dienst. Petersstr. 1, 3 1/2 Tr. b. Schuhmachermstr. Leonhart.

Ein kräftiges Mädchen,

nicht von hier, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein stilles ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. März für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 8 bei Madam Leonhardt.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Köchin. Katharinenstraße 27, 2. Etage. Selbige ist auch in aller Hausarbeit tüchtig.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. ds. oder 1. April Dienst. Näheres Moritzstr. 3, 1. Et. links.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Zeiger Straße im Productengeschäft bei Madam Drechsel.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welche das Schneidern kann und in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Nicolairchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Gesuch. Ein gut empfohlenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht anderweiten Dienst pr. 1. April. Näheres beim Hausmann in Lurgensteins Garten zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche Liebe zu Kindern hat, sucht den 1. April bei einer anständigen Herrschaft für Kinder einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst Kopsplatz 10, 3 Treppen, Kaufmann Raumann.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen sind abzugeben beim Hausmann im großen Blumenberg.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 46, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht bis zum 15. ds. oder 1. n. M. einen Dienst für Alles. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 6.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, das schon in Hotels für Küche und Aufwasch im Dienst gestanden, sucht bis 15. d. M. oder 1. April einen Dienst wie oben.

Reflectirende Herrschaften wollen nachfragen Petersstraße Nr. 38, Hof 2 Treppen.

Zwei Mädchen von auswärts suchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kinder mädchen. (Kosentanz, Nicolaisstraße parterre, von 8—12 Uhr.)

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. ds. oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußmühle 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein arbeits. rechtliches Mädchen sucht einen Messposten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14 im Gewölbe.

Ein rechtliches zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung. Gerichtsweg Nr. 4, 2 Treppen links.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. — Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

In der West- oder Wiesenstraße wird ein Gärtchen zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Ebert, Katharinenstraße Nr. 18 im Gewölbe abzugeben.

Logis = Besuch.

Ein freundliches Familienlogis zu 60—80 fl wird von einer ruhigen Beamtenfamilie für Ostern d. J. zu miethen gesucht. Adressen unter F. F. H. 80. bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Münch, Bosenstraße Nr. 1.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör in der innern Stadt. Adressen nebst Preisangabe beliebe man bei Herrn E. Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis, 60—80 fl , Ostern beziehbar, in der Vorstadt. Offerten bittet man abzugeben bei Herrn Krause, Brühl, schwarzer Bod.

Gesucht wird von kinderlosen pünktlichen Eheleuten ein Logis von 40 bis 50 fl . Man bittet Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. H. 5. niederzulegen.

Logis = Besuch.

In Reudnitz, in der Nähe des Thores, suche ich ein kleines Familien-Logis zu dem Preise von fl 60—80. von Ostern an zu miethen. Gest. Adressen sub Chiffre H. G. Nr. 3. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von einem Studierenden zum 1. April eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer, höchstens 2. Etage, in der Dresdner, Quer-, Salomon- oder Dörrienstraße. Adressen abzugeben Salomonstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Ein Garçon-Logis wird gesucht in der Nähe des Ross- oder Königsplatzes mit Haus Schlüssel. Adressen sind abzugeben bei J. G. Reize, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, Stube nebst Schlafcabinet, Parterre oder 1 Treppe, in der Nähe der Tuchhalle wird gesucht. Adressen unter A. H. 15. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April eine unmeublirte Stube mit separatem Eingang (30—45 fl) in der innern Stadt oder innern Dresdner Vorstadt als reinliches Arbeitszimmer. Adressen bittet man bei Herrn L. Füssel, Petersstr. Nr. 4, niederzulegen.

Eine anständige Witwe sucht eine unmeublirte Stube und Kammer, womöglich in der Dresdner Vorstadt, nicht über 2 Tr. Adressen abzugeben im Cigarrengeschäft Brühl Nr. 57.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 15. März oder 1. April eine Stube mit Bett. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 14 im Posamentiergeschäft.

Ein heizbares Stübchen wird von zwei Mädchen gesucht. Adr. bittet man abzugeben Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Ein Pianoforte, 6 $\frac{1}{2}$ Octaven, fast noch neu und von kräftigem Ton, steht zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 4, 1 Treppe, von 12—2 Uhr Nachmittag.

Ein Fortepiano und ein Flügel ist zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein Garten mit Häuschen ist Frankfurter Straße zu vermieten. Näheres Nr. 12 parterre.

Zu vermieten sind für bevorstehende Oster-Messe in einem großen hellen Hofe der Reichstraße: ein Gewölbe zu 75 fl und zwei Niederlagen, ein Gewölbantheil nach der Straße, einige kleine und größere Gewölbe im Böttcher-, Salzgäßchen, in der Nicolai-, Katharinen-, Hainstraße, am Markt u. s. w., so wie verschiedene Geschäftslocale in 1. und 2. Etagen durch das Agentur- und Localvermittlungsbureau von Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Messvermuthung.

Besonderer Umstände halber sind in der besten Lage der Grimma'schen Straße 2 große schöne Stuben nach vorn heraus, Theil einer größern 1. Etage, für bevorstehende Ostermesse zu vermieten. Anfragen unter O. H. werden in der Exped. d. Bl. angenommen.

Ein Parterrelocal mit Gasanrichtung, und eine Etage in der Nähe der Tuchhalle, soll für diese und folgende Messen als Verkaufslocal vermietet werden.

Näheres große Fleischergasse Nr. 12 parterre.

Messvermuthung.

Zwei große Zimmer in bester Messlage, 1. Etage, auch als Waarenlager passend, sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei Julius Tischler, Hainstraße Nr. 22.

Messvermuthung.

Drei freundliche Zimmer in guter Lage und 2. Etage sind im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 89 im Strohhutgeschäft.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab eine Niederlage für 25 fl jährlich in Nr. 37 an der Petersstraße durch Dr. E. Adri jun. daselbst.

Vermiethung.

Einige Etagen, erste und dritte, neu und nobel eingerichtet, von 5 u. 6 großen geräumigen Zimmern nebst Kammern und Zubehör, so wie Gasbeleuchtung, habe ich noch zu vermieten und Johannis oder Michaelis zu beziehen. W. Förster, Weststraße 17a, Ecke der Promenadenstraße und freien Platz.

In dem Gehe'schen Hause, Tauchaer Str. 2, ist die Hälfte der 1. Etage nebst Garten für Michaelis, nach Befinden auch früher zu vermieten. Adv. Heinrich Müller, Katharinenstr. 18.

Zu vermieten ist plötzlich eingetretener Umstände halber, zum 1. April beziehbar, ein freundliches bequemes Parterre-Logis von 3 Stuben und Zubehör nahe am bayer. Bahnhof, für jährlich 120 fl . Näheres bayerische Straße Nr. 19, Hintergeb. 2 Tr.

Eine Wohnung von 8 Stuben incl. Salon und Gartenabtheilung und 450 fl Miethen ist Umzugs halber zu Ostern oder früher zu vermieten. Näheres daselbst Lehmanns Garten 1. Haus, 2. Etage nach der Promenade.

Ein Logis mit Stallung ist vom 1. April an zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis à 3 und 4 Stuben für 100—150 fl Zeiger Straße Nr. 34.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung für 110 fl zum 1. April bayerische Straße Nr. 5.

Zu vermieten ist plötzlich eingetretener Umstände halber, zum 1. April beziehbar, ein freundliches bequemes Logis von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör nahe am Dresdner Thore für jährlich 100 fl . Näheres Grenzstraße Nr. 20, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und Johannis oder Michaelis beziehbar ist eine halbe dritte Etage, Sommerseite, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör, hohe Straße Nr. 13 parterre.

Verhältnisse halber ist noch zu Ostern ein freundliches Logis, gemalt und lackirt, zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist an ruhige Leute ein geräumiges neu gemaltes Dachlogis für 60 fl . Adressen unter C. C. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Logisvermuthung. In Reichels Garten, nahe der neuen Bürgerschule, sind noch für Ostern einige freundliche, anständig eingerichtete Wohnungen parterre, 2. und 3. Etage von 125 fl bis 175 fl zu vermieten — für Johannis oder Michaelis: einige noble große 1. Etagen, eine mit 13 Zimmern, Salon u. Gasbeleuchtung u. zu 600 fl , eine dergl. 3. Etage zu 425 fl , eine zu 200 fl und zu 240 fl , ferner einige zu Ostern in der äußern Petersvorstadt von 80 bis 230 fl , eine in der Königsstraße angenehm gelegene 2. Etage zu 200 fl u. a. m. durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein nobles Logis für einzelne Herren oder Damen in einer 1. Etage an der Museum-Promenade für 190 fl .

Zu vermieten u. Ostern beziehbar ist ein Logis von 3 Stuben u. Zubehör u. eins von 2 Stuben u. Zubehör hohe Str. 13 part.

In der Nähe des Theaters ist ein Logis für 130 fl zu vermieten. Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Ein Familienlogis ist zu vermieten, den 1. April zu beziehen Reureudnitz beim Glaser Gebhardt.

Zu v
1. Etage,
mer, Kü
eine 3. C
130 fl ,
mern, m
C. S.

Zu v
Ostern e
Gartent
Rösch

Eine
zu verm

Zu v
Kaufman
nebst M
straße

Zu
mit Har

Zu

Zu
zimmer

Zu
nebst M

Zu
an eine

Zu
ständig

Zu
denaus

Ein
schlüssel

Ein
Meubl

Ein
Herr

„

K

He

W

Z

emp

Z

B

Wi

emp

Z

B

Wi

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1863.

Zu vermieten und Oftern zu beziehen ist in Reudnitz eine 1. Etage, fein eingerichtet, 3 Stuben, 1 große Schlafstube, Kammer, Küche und schönen Garten und guten Obstbäumen 130 fl , eine 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör nebst Garten 130 fl , desgl. 1 Garçonlogis, nahe am Thor, 2 Stuben, 2 Kammern, mit und ohne Möbeln, 100 fl . Näheres in Reudnitz durch **C. S. Mühlner**, Leipziger Gasse Nr. 63.

Zu vermieten ist in Plagwitz, nahe am Walde, sogleich oder Oftern eine 2. Etage von 4 Zimmern und div. Kammern nebst Gartenteil. Näheres ertheilt täglich, excl. Sonntags, Zahnarzt **Röschke**, Petersstraße, großer Reiter 2. Etage.

Sommerlogis in Gohlis.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres Lindenstr. 76 in der Rebe'schen Gärtnerei.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn, Beamten oder Kaufmann, ein sehr freundlich gelegenes und gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven, sogleich beziehbar und Näheres zu erfragen Braustraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meßfreie Stube mit Cabinet 1. Et. v. h. mit Hauschlüssel an einen soliden Herrn Schuhmacherg. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist Stube und Kammer nebst Zubehör Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 K, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April eine hübsch meublirte Stube nebst Alkoven Grimma'sche Straße 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube nebst Cabinet an einen oder zwei Herren Neutirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Zimmer an anständige Herren Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis (Promenadenansicht) Brühl Nr. 89 im Hofe links 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten lange Str. 8, 1. Et.

Ein sep. Parterre-Stübchen mit Hauschlüssel ist mit oder ohne Meubles zu vermieten kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Eine Stube mit separatem Eingang ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 38, Treppe B 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer, meßfrei, ist zu vermieten Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 2 solide Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten sind einige freundliche Schlafstellen an ledige Herren Reichstraße Kochs Hof 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind Schlafstellen in einer freundl. Stube Kupfergäßchen, Dresdn. Hof im Thorwege heraus, links 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für ein oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, eine separat und heizbar Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe 2 1/2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 18 im zweiten Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Grüne Schenke

empfehl't für heute Roastbeef mit Madeira-Sauce, das Bernese-grüner, so wie das Zerbfster und Lagerbier ist ganz vorzüglich.



☞ Sonnabend den 14. März ☜
„Eintracht!“ 5. Kränzchen in der Centralhalle.

Billetausgabe bei Herrn Kaufmann **Burckhardt** (Kaufhalle). D. V.

Kränzchen der Vereinigten Getreide-Arbeiter zu Leipzig

Sonnabend den 14. März d. J. im **ODEON**. Anfang 7 Uhr.
Freunde und Bekannte werden zur gefälligen Theilnahme freundlichst gebeten. Der Vorstand.

Burgkeller!

Farcirten Kapaun empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Abend **Karpfen polnisch** im blauen Hocht. **A. Maue.**

Heute Abend Karpfen poln. u. Täglich Bouillon u. Doppellagerbier von Adler auf Plohn feinste Qual. à Seidel 15 Pf. **C. Weinert**, Universitätsstraße 19.

Zur guten Quelle, Brühl 22. Heute Abend frischen **Rheinlachs**.

Heute Abend **Roastbeef mit Madeira-Sauce**
empfehl't (Bayerisches Bier vorzüglich.) **Ferd. Eichler**, Nicolaistraße Nr. 41.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend saure Rindsfaldauen.

Zerbster Biertunnel, Neutirchhof Nr. 41, empfehl't sein neu überzogenes Billard und ein ausgezeichnetes echtes Zerbster Ergebenst **E. Sobusch**.
Bitterbier und Läßchenaer von wohlbelannter Güte.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Heintze, Dorotheenstr. 2.**
 Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.**
 Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Göschel, Erdmannstraße 4.**

Münchener Bierhalle.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen nebst einem vorzüglichem Glas Zwenkauer Dampfbräuerei-
 Bier bestens **A. Naumann.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig etc. ergebenst ein **Carl Beyer**
 am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Speck- und Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh **G. Vogels Bierhaus.**

Für morgen empfehle ich Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Gasthaus zu den 3 Lilien,

Frankfurter Straße.
 Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststr. 10.

Zerbster Bierkeller,

Katharinenstraßen- und Brühl-Ecke.
 Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße,
 wozu freundlichst einladet **F. Weissgerber.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, Bergesgrüner
 und Lagerbier etc. **H. Bernhard.**

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Abend Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
W. Mohn.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst
 ein **Mehlhorn neben der Post.**


Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister
Potscho, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Zur goldenen Säge.

Morgen werden 2 Schweine geschlachtet. **L. Meinhardt.**

Bekanntmachung.

Der am 20. Januar d. J. sub No. 50 von der Lagerhof-
 Verwaltung ausgestellte Lagerchein über von Herrn Gustav
 Mayer ausgehend

16 Ballen Ripshäute, Brutto 167 Ctr. 67 Pfd.,
 gezeichnet  816. 819. 824. 832/33. 887/46.
 842/44. 849. 852/53. 855.

ist verloren gegangen.

Wir fordern den Inhaber des Lagercheins hierdurch auf, sich
 mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum
19. Mai 1863

bei ~~Verlust~~ jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung auf
 unserem Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der
 Lagerchein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerchein aus-
 gefertigt werden.

Leipzig, den 11. Februar 1863.

Lagerhof der Stadt Leipzig.
 Gether, Insp.

Verloren wurde gestern früh vom Thomaskirchhof bis in die
 Grimma'sche Straße eine leberne Arbeitstasche, enthaltend ein Mo-
 delltuch und ein Portemonnaie; da diese Gegenstände Andenken
 sind, so wird dringend gebeten, dieselben gegen Belohnung in der
 Rathswache abzugeben.

Verloren wurde den 28. Februar von der Mühlgasse bis an
 die Wassertunft ein kleiner Felsbecken von grauer Farbe.

Gegen 15 π Belohnung abzugeben an der Wassertunft Nr. 4,
 Mittelgebäude portiere.

Verloren wurde vorgestern entweder in einem Fiacre oder
 in der Stadt eine kleine goldne Broche mit Koralle.

Es wird dringend gebeten, dieselbe gegen Dank und sehr gute
 Belohnung abzugeben Kirchstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde am Montag ein Portemonnaie mit etwas
 Geld und Schmarren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
 Brühl Nr. 57 bei Maasch.

Verloren oder abhanden gekommen ist von einem armen Arbeiter
 am 9 d. M. von der Landfleischhalle bis zum großen Blumenberg
 eine Weimarsche Zehn Thaler-Banknote. Der ehrliche Finder wird
 gebeten, dieselbe gegen 2 Thaler Belohnung bei Madam Haugl,
 Plauenscher Platz, abzugeben.

Verloren wurde am 7. d. M. eine goldene Broche mit
 Granaten. Abzugeben gegen Belohnung in Meudnitz, Chaussee-
 straße Nr. 254, 1. Etage.

Verloren wurde am Dienstag von einem armen Dienstmädchen
 ein Dienstbuch. Abzugeben Pleißengasse Nr. 9, 3 Treppen rechts
 gegen Belohnung.

Ein Hausschlüssel

wurde am Sonntag Abend auf der Tauchaer Straße verloren.
 Der ehrliche Finder möge ihn gegen Belohnung abgeben Tauchaer
 Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Diejenige Person, welche am Sonnabend den 7. d. M. im Lo-
 cale des Herrn Lobstädt im Thomaskirchhof einen Marktfort
 gegen den ibrigen, worin sich eine Tasse nebst 2 Lagenblätter be-
 fand, vertauschte, wolle den Umtausch in obengen. Locale bewirken.

Entlaufen ist gestern Nachmittag eine kleine englische Dogge,
 auf den Namen Rappo hrend.

Ich bitte ihn abzugeben gegen Belohnung kleine Fleischergasse
 Nr. 25 am Barfußberg.

Ein Canarienhähnchen

ist Dienstag gegen Abend entflohen. Gegen Dank und gute Be-
 lohnung abzugeben Meudnitz, Leipziger Gasse Nr. 39, 1. Etage.

Ein Portemonnaie mit etwas Geld und mehreren Messing-
 Marken wurde vor meinem Gewölbe gefunden.
 Theodor Schwennide.

Ein Ruff

ist liegen geblieben und abgehoben in der Weinhandlung von
 Gottlieb Müller, Petersstraße 43/34.

Der Herr, welcher am Sonntag den 8. d. M. beim Hausmann
 im Lederhof nach einem Comptoir sich erkundigte, möge gefälligst
 nochmals zu selbigem sich bemühen.

Herr Kaprowsky, Schriftsetzer, an Ihrer Wohnung ist mir
 nicht gegen, was an Ihrer Pausenzeit. Sie wissen doch das
 11. November 1862. **J. G. Mueker, Schankwirth.**

Der geehrte Kundener des sub G. D. H. 8. am 6 d. inserirten
 Expedienten-Gesuchs wird gebeten, von H. S. ... einge-
 sandte drei Zeugnisse zurückzusenden oder seine Adresse mitzu-
 theilen.

Wer eine wirklich gute Cigarette im Preise von 3 und
 4 Pfennige rauchen will, der bemühe sich bei Herrn Kaufmann
 Müller, Ecke der hohen und bayerischen Straße Nr. 18.

Pandor
 fremder
 ich noch
 Lebenswohl

Hier u
 festen En
 pfangen.

Es gr
 dreimal d

Es gr
 feste ein
 rienplatz

Am
 3 Ber
 Del V

Un

welche b

der un

täglich

geöffne

3

bemerkt

2

fort.

mal w

straße

hält n

Predig

Mit

2.

O

L

21

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

Pandora No. 2. Bedauernswerth ist unsere Correspondenz von fremder Hand zerrissen worden, bitte daher mir mitzutheilen, ob ich noch hoffen darf oder ich der deutschen Jungfrau auf ewig Lebwohl sagen soll.
L. B. 150 ein deutscher Mann.

Hier und dort. — Ihre Bewegung errathen, hoffe ich, Ihren festen Entschluß aussprechend, bis 14. d. M. einen Brief zu empfangen. —

Verspätet.

Es gratulirt Auguste Riban zu ihrem Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Querstraße zittert.

Es gratulirt Fräulein Marie Haue...g zum 17. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Linden auf dem Marienplatz tanzen. Im hm.
Der Strumpfwirker.

Dem Instrumentmachegehilfen

(Gesangverein Liederkrans)
meinen herzlichsten Dank für das am 11. d. M. früh dargebrachte Ständchen.
Jul. Blüthner.

Maurergesellen.

Versammlung heute Abend 7 Uhr im **Hôtel de Saxe**.
Tagesordnung: Betreff der Krankencasse.
Zahlreiches Erscheinen der Meister ist wünschenswerth.
Der Ausschuss.

XII.

Heute Abend 1/28 Uhr Gesellschaftstag im Hotel de Prusse.

Gemälde-Verloosung.

Am 18. März wird unsere 2. Gemälde-Verloosung im 15. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 1. 15 ₰ (für 3 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.
Der Verein der Kunstfreunde.

Unter den

Aquarellen von Carl Werner,

welche bis zum 15. März bei **Del Vecchio** ausgestellt sind, befinden sich unter Andern:

- Erster Blick in die Kirche des heiligen Grabes mit dem Stein der Salbung.
- Das heilige Grab.
- Griechische Capelle in der Kirche des heiligen Grabes.
- Armenische Capelle daselbst.
- Capelle der Kreuzesauffindung daselbst.
- Abendmahl-Saal auf dem Berge Zion.
- Capelle im Hause des Caiphas mit der Kammer, in welcher der Heiland in der Nacht seiner Gefangennahme eingeschlossen wurde.
- Geburtsstätte in Bethlehem.
- Die Krippe in Bethlehem.
- Milchgrotte in Bethlehem.
- Facade der Kirche des heiligen Grabes.
- Die Pforte der Gerechtigkeit in Jerusalem.
- Die Burg Davids in Jerusalem mit dem Thurne Hippicus auf dem Berge Zion.
- Der heilige Felsen in der Omar-Moschee, einst Mittelpunkt des Tempels Salomo und Ort, worauf die Bundeslade stand — in der Bibel bekannt als der Platz, wo Abraham den Isaac opfern wollte.
- Der Juden Klageplatz am Fuße der Mauer vom Tempel Salomo u. s. w. u. s. w.

Die Ausstellung

der uns zur Verloosung für die Suppenvertheilungsanstalt gütigst übergebenen Gegenstände wird
von Freitag den 13. März 1863 an
täglich von 9—1 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags
in der alten Waage am Markte, 2 Treppen hoch,
geöffnet sein.

Indem wir um freundlichen Besuch und um gütige Abnahme von Loosen, deren Verkauf im Ausstellungslocale geschieht, bitten, bemerken wir, daß Kindern der Eintritt nur in Begleitung von Erwachsenen gestattet werden kann.
Leipzig, im März 1863.
Der Frauen-Hilfsverein.

Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die von der Leipziger polytechnischen Gesellschaft gegründete Gewerbeschule setzt von Ostern an ihren Unterricht in zwei Classen fort. Derselbe erstreckt sich auf Physik und Chemie, Geometrie, gewerbliche Geschäftskunde und geometrisches Zeichnen, und wird viermal wöchentlich in den Abendstunden erteilt. Neue Schüler sind möglichst bald anzumelden bei Herrn S. Gretscher, Alexanderstraße Nr. 19 parterre.
Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält nächsten Sonntag den 15. d. M. früh 9 1/2 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Erbauungstunde. — Predigt durch Herrn Prediger Bertsch aus Dresden.
Für den Vorstand: E. A. Rossmäßler.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Dir. Dr. Paul Möbius über das deutsche Volksgevoß, insbesondere das Ribelungenlied.
Der Vorstand.

L. Lehrerverein: Donnerstag, den 12. März, 7 Uhr. 1) Rechnungsablage. 2) Vereinsstatut.
Dr. B.

OSSIAN. Heute Vormittag 11 Uhr Hauptprobe im Saale des Hotel de Bologne. D. V.

L. L. Heute Abend präcis 8 Uhr Gesangübung im Café français. Von 7—8 Uhr Austheilung der Billets.
D. V.

Als Verlobte empfehlen sich
Clara Scheidbauer.
Friedrich Stendner.
Stötterich bei Leipzig und Schöna bei Schandau
am 9. März 1863.

Am 9. d. M. starb in Rostock meine theure Mutter in Folge eines wiederholten Gehirnschlags. Dies meinen hiesigen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Boltmarsdorf, 11. März 1863.
Aug. Diederichs.

Heute Morgen 1/21 Uhr wurde meine liebe Frau Marie geb. Scholze unter Gottes gnädigem Beistande von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. März.

A. Scherpe.

Heute Morgen um 2 Uhr entschlief sanft und ruhig im Arm der Ibrigen unsere gute brave Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin, Wilhelmine Kellner geb. Sempel, im 42. Lebensjahre. Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 11. März 1863.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders zurückgekehrt, fühlen wir uns gedrungen allen seinen Freunden, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben, unsern herzlichsten, innigsten und wärmsten Dank auf diesem Wege abzustatten.

Leipzig, den 10. März 1863.

Friedr. Schunke als Vater. Max Schunke als Bruder.

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach längerer Krankheit schnell und unerwartet unsere theure Gattin und Mutter Wilhelmine Kellner geb. Sempel. Dies lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 11. März 1863.

L. F. Kellner als Gatte, Bernhard als Kinder. Marie

Am 10. d. M. starb in seiner besten Kraft plötzlich vom Lungenschlag getroffen unser Markthelfer Friedrich Balig.

Seit 30 Jahren hat derselbe in unserm Geschäft mit seltener Treue und Thätigkeit gewirkt und werden wir ihm deshalb stets ein ehrendes Andenken bewahren.

F. Weiboldt & Lange.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Rüdeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Andrae, Fabrikbes. a. Stettin, Stadt Rom. Apollant, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Armstrong, Kfm. a. New-York, S. de Pologne. Behrens, Holzh. a. Magdeburg, und Böhmer, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan. Burckhardi, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom. Bachmann, Bergbeamter a. Zwickau, g. Hahn. Bretthal, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Bennecke, Ober-Controleur a. Cassel, Palmbaum. Bondis, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Beck, Priv. n. Tochter a. Greiz, S. de Pol. Bolgo, Dr. med. a. Ofen, Lebe's S. garni. Berndt, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg. Gramer, Kfm. a. Nordhausen, gr. Baum. Gade, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. Dörr, Gutsbes. a. Zwickau, goldner Hahn. Dillge, Viehh. a. Magdeburg, goldne Sonne. Donath, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamburg. Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum. Dunder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Dürriug, Kfm. a. Bamberg, S. z. Kronprinz. Gichel, Kfm. a. Gotha, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.

Frieße, Chirurg a. Lösnitz, blaues Kop. Grelinger, Kfm. a. Cannstedt, Palmbaum. Herrmann, Gutsbes. a. Nossen, Stadt Rom. Hoffmann, Hdlsm. a. Meissen, goldne Sonne. Hedrich, Rgtbes. a. Gehren, Stadt Hamburg. Haupt, Lehrerin a. Gr.-Schönau, g. Elephant. Hartung, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Jaeger, Kfm. a. Gdln, Hotel de Russie. Jünger, Glasfabr. a. Burgsdorf, g. Elephant. Jellinghaus, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol. Krüger, Reg.-Rath a. Gotha, und Krohne, Kfm. a. Erfurt, Restaur. d. Thüringer Bahnhof. König, Holzh. a. Zwickau, goldner Hahn. Krüger, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb. Kühler, Fabr. a. Eisenach, Stadt London. Kunz, Gutsbes. a. Hainichen, Hotel de Baviere. Kottner, Schriftsteller a. Berlin, S. z. Kronpr. Koller, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg. Leonhardi, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg. Lumsden, Buchhdt. a. Paris, g. Elephant. Luther, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum. Leibfried, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne. Lohmann, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni. Mende, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom. Mönch, Hdlsm. a. Zittau, und Mende, Bergcaffierer a. Wärenstein, Tiger. Müller, Apotheker a. Roswein, goldnes Sieb. Melzer, Bäckermeist. a. Ober-Wiesenthal, g. Gpht. Mammisch ju., Hdlsm. a. Fichtenberg, bl. Harnisch.

Menschulkin, Student a. Petersburg, und May, Kfm. a. Mainz, Palmbaum. Mandelkamm, Kfm. a. Pottawa, St. London. May, Fabr. a. Sebnitz, Lebe's S. garni. Ronne, Buchh. a. Annaberg, Stadt Hamburg. Phillipsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Paul, Rgtspachter a. Thomasbrück, g. Sieb. Quenzel, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Kronpr. Rapsch, Rent. a. Dreßlingen, goldner Hahn. Beer, Kfm. a. Hamburg, und Römershendt, Frau a. Berlin, Hotel de Russie. Romer, Kupferschmied a. Dessau, g. Sonne. Rhenius, Landw. a. Magdeburg, Palmbaum. Ruß, Schriftsteller a. Berlin, S. z. Kronpr. Schmidt, Klempner a. Roswein, und Schwander, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan. Schröder, Kfm. a. Hamburg, und Schmidt, Kfm. a. Harpe, Stadt Rom. Segeborn, Geh. Rath a. Cassel, und v. Seeburg, Rgtbes. a. Seebadsbrück, Palmb. Sathrop, Kfm. a. Washington, S. de Baviere. Siebenmann, Kfm. a. Gantbersthal, S. de Pol. Sperber, Gutsbes. a. Rosbach, bl. Kop. Schmidt, Part. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Tropp, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Ubeck, Fabr. a. Steinbach, Palmbaum. Wolmahauss, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. Verdier, Cap. n. Fr. a. Paris, Lebe's S. garni. Werther, Ober-Insp. a. Dresden, Palmbaum. Zinn, Wollhdt. a. Naumburg, g. Hahn.

Sitzung der Stadtverordneten

am 11. März.

(Vorläufiger Bericht.)

Das überwiegendste Interesse der heutigen Sitzung boten zwei Gutachten, deren erstes die Grundsätze enthielt, nach welchen in streng logischer Folgerung auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen von Gemeindevertretern und städtischer Verwaltungsbehörde bei Entziehung und Wiederverleihung der bürgerlichen Ehrenrechte zu verfahren sei, — während das zweite scharf und eingehend gegen das Verfahren des Stadtrathes bei dem jüngsten Verpachtungstermine der Güter Connewitz und Thonberg sich aussprach. Man beschloß in Folge dessen, an die erlangten Weisgebote sich zu halten.

Von den übrigen Gegenständen erwähnen wir nur die noch „nachträglich“ beantragte und bewilligte Errichtung eines Blyzableiters auf der neuen Turnhalle.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. März. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anh. C.-B. 145 1/2; Berlin-Stettiner 136; Gdln-Rind. 176 1/2; Oberschl. A. u. C. 163 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 135 1/2; Thür. 126; Friedrich-Wilh.-Nordb. 65 1/2; Ludwigsh.-Verb. 144 1/2; Mainz-Ludwigshafner 125 1/2; Rheinische 100 3/4; Cosel-Oberb. 64 3/4; Berlin-Potsd.-Magdeburger 192; Lombard. 156 1/2; Böhmisches Westbahn 71; Destr. 5% Met. —; do. National-Anleihe 71; do. 5% Pott.-Anl. 81 3/4; Leipziger Credit-Actien 83 3/4; Destr. do. 94 1/4; Dessauer do. 71 3/4; Genfer do. 54 3/4; Weim. Bank-A. 90; Goth. Priv.-Bank 93; Braunsch. do. 83 3/4; Geraer do. 98; Thür. do. 66; Nordb. do. 105 3/4; Darmstädter

do. 93 3/8; Preuß. do. —; Hann. do. —; Dessauische Landesbank 28 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/4; Destr. Bankn. 87 3/4; Poln. do. 90 1/2; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —. Wien, 11. März. 5% Met. 75.20; do. 4 1/2 % 65.50; Nat-Anl. 81.55; Loose von 1854 92.75; Bank-Actien 809; Destr. Credit-Act. 217.30; Destr.-franz. Staatsb. 235. —; Ferd.-Nordbahn 189. —; Böh. Westb. 163.75; Lombard. Eisenb. 271. —; Loose der Credit-A. 135.50; Neueste Loose 94.5; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/W. —; Hamburg 86.50; London 115.5; Paris 45.60; Münzducaten 5.47 1/2; Silber 114.50. London, 10. März. Keine Börse wegen der Vermählungsfeier. Paris, 10. März. Die Rente eröffnete zu 70,05, fiel auf 69,70 und schloß matt zur Notiz. 4 1/2 % Rente 96,00; 3 % Rente 69,80; 1 % Span. 46; 3 % Span. 50 1/2; Italienische 5 % Rente 70,10; Destr. Staats-Eisenbahn 512,50; Credit mobil. 1220,00; Lombardische Eisenb.-Actien 597,50. Breslau, 10. März. Destr. Bankn. 88 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 164 3/4 S.; do. B. 144 1/4 S. Berliner Productenbörse, 11. März. Weizen pr. 2100 Pf. loco 58 — 70 nach Dual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 46 1/2 nach Dual. März 45, Frühjahr 44 1/4, Mai-Juni 44 3/4 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 40 nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22 — 23 nach Dualität bezahlt, März 22 3/4 nach. — Rüböl: loco 15 5/12 nach, März 15 1/4, April-Mai 15 1/8, Juni-Juli 14 1/12, September-October 13 3/4 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 nach, März 14, April-Mai 14 1/8, Juni-Juli 14 1/12, September-October 15 1/24 matt.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Ditzmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.